

LILIEN KURIER

Stadt- & Stadionmagazin des SV Darmstadt 1898 e.V.

Dezember 2022



SV DARMSTADT 1898 VS. BSC YOUNG BOYS 1898

ERÖFFNUNGSSPIEL MERCK-STADION AM BÖLLENFALLTOR
17. DEZEMBER 2022 - 18 UHR



Premiumpartner der Lilien



15 JAHRE FANFREUNDSCHAFT



Miteinander die Lilien unterstützen.



**OFFIZIELLER
TOP-PARTNER**

**Weil's um
mehr als
Geld geht.**



Sparkasse
Darmstadt

KASSEN- HÄUSCHEN



GUDE LILIENFANS UND EIN HERZLICHES WILLKOMMEN AN UNSERE GÄSTE AUS BERN!

Obwohl der Ball in der 2. Bundesliga aktuell ruht, hält der Dezember ein ganz besonderes Highlight für uns alle parat. Durch die extrem lange Winterpause bietet sich uns die einmalige Chance, die Aufmerksamkeit für einen Tag auf die Gesamtentwicklung unseres Vereins, speziell im Bereich der Infrastruktur, zu legen. Der 17. Dezember mit dem Eröffnungsspiel gegen die Young Boys aus Bern ist ein besonderer Tag für alle, die es mit den Lilien halten. Erstmals seit Ende 2018 können wir wieder die gesamten Plätze auf allen Tribünen im Merck-Stadion am Böllenfalltor nutzen. Mit den Young Boys ist der Schweizer Tabellenführer zu Gast, und bekanntermaßen besteht eine tolle Fanfreundschaft zwischen den Fanszenen beider Vereine. Entsprechend ist alles angerichtet für eine Einweihungsparty, auf die wir alle hingefiebert haben.

Zwar sind die Innenbereiche der Haupttribüne noch nicht nutzbar, die Freude über das große Ganze sollte dies bei der Projektgröße aber nicht schmälern. Zumal Umbauarbeiten in diesen Dimensionen bekanntermaßen leider zeitlich nicht genau zu takten sind, umso mehr in den aktuellen Zeiten mit Lieferschwierigkeiten und Preisexplosionen. Die anstehende Fertigstellung unseres Merck-Stadions ist definitiv ein weiterer Meilenstein in der Ent-

wicklung des SV 98. Und eine Leistung von ganz vielen Parteien. Vom Gesamtverein, den Fans, Mitgliedern, Sponsoren und besonders auch der Wissenschaftsstadt Darmstadt und dem Land Hessen als Fördermittelgeber. Und es macht uns auf gewisse Weise stolz, sagen zu können, dass wir Eigentümer unseres Wohnzimmers sind. Insbesondere, da dieses weiterhin am Traditionsstandort Böllenfalltor steht. Der Umbau im Bestand war ein infrastruktureller Marathon, bei dem wir nun auf die Zielgerade eingebogen sind. Es gilt auch nicht zu vergessen, dass wir in den letzten sieben Jahren quasi die komplette Vereinsinfrastruktur zu modernisieren hatten, inkl. Trainingsmöglichkeiten für Profis und Nachwuchs und einem neuen Funktionsgebäude. Lasst uns den heutigen Tag daher dafür nutzen, den nahenden Abschluss der umfangreichsten Bautätigkeiten in der Historie des Klubs - und natürlich auch der sonstigen positiven Entwicklungen in allen Bereichen - gebührend zu zelebrieren. Mit einem tollen Rahmenprogramm, guten Freunden aus der Schweiz und einer großen Party nach Abpfiff. Wir alle haben uns dieses Highlight verdient!

Mit blau-weißen Grüßen
Michael Weilguny

GESCHÄFTSSTELLE

NEUES AUS DEM SPORTVEREIN

IHR HABT ENTSCHEIDEN: DAS IST UNSER SONDER- TRIKOT 2023!

Bereits im April fiel der Startschuss für unsere große Mitglieder-Befragung, um Euer Wunsch-Sondertrikot für die aktuelle Spielzeit zu designen. Nach insgesamt vier Phasen steht nun fest, in welchem Trikot unsere Lilien anlässlich des 125. Vereinsjubiläums zum Rückrunden-Auftakt gegen Regensburg auflaufen werden. Und Ihr könnt dieses ganz besondere Jersey ab sofort bereits vorbestellen.

Martin Kowalewski: „Der SV 98 ist ein Verein der gelebten Mitgliedschaft, diese Tradition der Mitbestimmung wollten wir nun auch rund um das Sondertrikot für diese Spielzeit

fortführen. Es war beeindruckend, wie viele Personen sich an den Umfragen und Abstimmungen beteiligt haben und welche Vielzahl an Entwürfen uns erreicht hat. Mir gefällt das Endergebnis ausgesprochen gut, es bildet die Symbiose zwischen Verein und Stadt hervorragend ab. Wir hätten uns keine schöneres Jubiläums-Sondertrikot wünschen können.“

Auf der Vorderseite des Jerseys sind die Wahrzeichen Darmstadts zu erkennen, neben dem Hochzeitsturm und der Kuppelkirche ist auch das Darmstadtturm sowie der „Lange Lu“ auf dem Stoff verewigt worden. Dazu verlaufen zwei weiße Längsstreifen von der Schulter bis zum abschließenden Trikotsaum. Beibehalten wurde der aufgestickte Lilienpatch als Vereinswappen, die sich in der Mitglieder-Abstimmung deutlich gegen das Logo samt Gründungsjahr durchsetzen konnte. Deutlich knapper endete die Wahl des Ärmelbundes, der nun im Bändchen-Style ein weiteres Lilien-Detail zum Gesamtkunstwerk beitragen wird. Des Weiteren konnte über den Vereinsschriftzug auf der Rückseite des Trikots abgestimmt werden, mit fast 75 Prozent der Stimmen wurde der vollständige Name „SV Darmstadt 98“ als Sieger ausgewählt.

Das Sondertrikot konnte über unseren Onlineshop vorausbestellt werden, war allerdings bereits nach kürzester Zeit komplett vergriffen. Aktuell wird bereits eine zweite Auflage nachproduziert, die hoffentlich bald angeboten werden kann. Der Versand erfolgt voraussichtlich Ende Januar.



DIE LILIEN- FAMILIE TRAUERT UM THOMAS KORGE



Anfang des Monats erreichte die Lilienfamilie eine schockierende Nachricht: Unser langjähriges Mitglied, Mitstreiter, Freund und leidenschaftlicher Fan des SV 98, Thomas Korge, ist verstorben. Zurück bleibt für alle, die Thomas gekannt haben, eine große Lücke, die sein Ableben nun hinterlässt. Wir sind unfassbar traurig, und es fällt schwer diese Trauer in passende Worte zu fassen. Thomas war zeitlebens ein treuer Begleiter unseres Sportvereins und hat sich auf vielfältige Art und Weise rund um die Lilien verdient gemacht. Zu seinem Vermächtnis gehören unter anderem die Kult-CD „Festival der Lilie“, die er mit seinem Musikstudio „Magic Masters“ für den Verein 1999 produzierte, ebenso wie der sehenswerte Film „90 Minuten 98“, der unsere vielfältige Vereinsgeschichte auf ganz besondere Weise aufgearbeitet hat.

Neben seiner kreativen Schaffenskraft, die er dem SV 98 immer wieder kostenneutral zur Verfügung stellte, war Thomas aber auch stets ein kritischer Begleiter der Entwicklung seiner geliebten 98er. Sei es bei der Neuausrichtung des Vereins oder in der Insolvenzzeit 2008 u.a. als Organisator der „Lilien Musigg Nacht“, bei der mehrere tausend Euro für den Erhalt des Vereins

gesammelt wurden, aber auch nach dem erfolgreichen Aufschwung ab 2011, konnte man sich sicher sein, dass Thomas stets seine ehrliche Einschätzung zur Lage parat hatte und den Finger dabei auch gern mal in offene Wunden legte. Nur durch Menschen wie ihn konnten unsere Lilien in den letzten Jahren so aufblühen, denn nur mit einem konstruktiven, kritischen Austausch ist ein solcher Fortschritt überhaupt möglich. Für diesen Austausch stand er wie kein Zweiter, war bei fanszeneinternen Diskussionen fast immer dabei, initiierte unter anderem die Neugründung des Fanclubs Blau-Weiß zusammen mit einigen ehemaligen Weggefährten aus den 70er-Jahren, als der FCBW der erste große Lilien-Fanclub war. Später ist der Nestor der Lilien-Fanseite „boelle.org“ sowie der gleichnamigen Fangruppe.

Neben den Lilien galt Thomas Liebe stets auch der Musik, der er beruflich nachging. Wir hoffen, dass er über dem Bölle nun weiter an den Reglern dreht und von dort ab und zu ein Lilienlied zu uns herunterschallen lässt.

**Wir werden Dich nie vergessen, Thomas!
Ruhe in Frieden!**

PRESSERAUM

DAS WIRD ÜBER UNS GESCHRIEBEN

**Torwart-Held Schuhen verrät
seine Erfolgs-Geheimnisse**



**„Wir waren eine
kleine Wurst in der
Fußball-Landschaft“**

FRITSCH

Gab es seitdem noch mal Kontakt?
Nein, da gab es keine Rückmeldung. Die ich aber auch nicht wartet.

**Ein Lilien-Trainer, der ganz tief in
die Stadt eintaucht**

In seiner eigenen Etage

„Die Zweite Liga ist ehrlicher als diese WM“

Lächelnd auf der letzten Rille

Die Lilien sind en vogue

Wir kriegen das schon wieder hin.



Gesundheit & Pflege
im Zeichen der Nächstenliebe

Sportmedizinischer Partner des SV Darmstadt 98

**Unser multiprofessionelles Team
ist immer für Sie da!**

- Allgemein- und Viszeralchirurgie
- Geriatrische Medizin
- Gastroenterologie
- Kardiologie und Intensivmedizin
- Orthopädie, Unfallchirurgie und Sportmedizin, Endoprothetik und Knorpeltransplantation
- Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie
- Notfälle (Zentrale Notaufnahme)



Kontakt

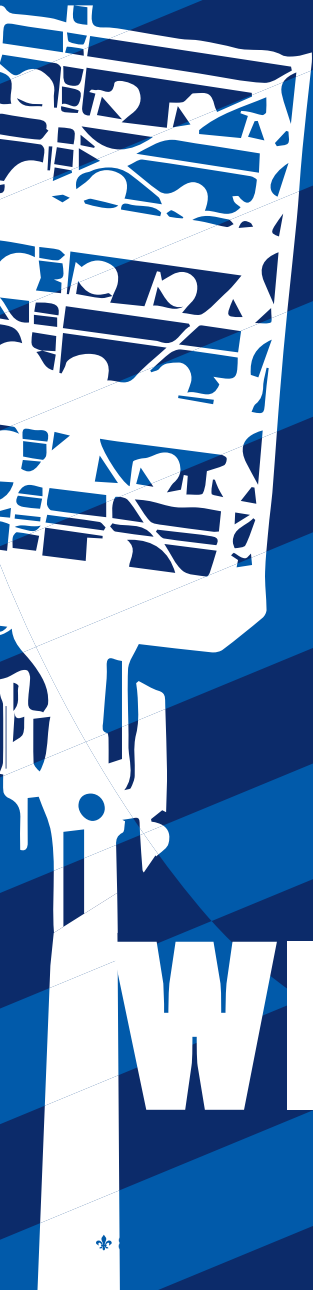
T (06151) 403 - 0
Landgraf-Georg-Str. 100
64287 Darmstadt

 [agaplesion.elisabethenstift](https://www.facebook.com/agaplesion.elisabethenstift)

 [estift_darmstadt](https://www.instagram.com/estift_darmstadt)

www.agaplesion-elisabethenstift.de

FLUTTLICHT



PAUL WISCHNER

Portrait von Maximilian Brock

„DAS STADION HAT MICH GLEICH GEPACKT.“

Bei Paul Wischner steht das Telefon selten still. Zum Gespräch muss er sich erstmal ein Bonbon einwerfen, damit seine Stimme nicht versagt. „Ich habe heute schon viel geredet“, sagt er. Während die Fans dem offiziellen Eröffnungsspiel des neuen Stadions gegen Young Boys Bern entgegenfiebern, ist für den 34-Jährigen und sein Team bis zum ersten Rückrundenspiel in der Liga noch Einiges zu tun.

Für den Verein war Paul von Beginn an maßgeblich an der Koordination der Modernisierung des Bollenfalltorstadions beteiligt. „Technischer Projektleiter Stadionumbau“ lautet sein offizieller Titel beim SV 98. Bei ihm laufen seit Jahren die Fäden zusammen. Er ist Schnittstelle zwischen Verein, Behörden, Fans, Bauleitung und Architekten. Davor hatte er bereits diverse Aufgaben rund um die Verbesserung der Infrastruktur auf dem Vereinsgelände am Bollenfalltor übernommen.



Angefangen hat er in Darmstadt als Praktikant. Im Januar 2014 hatte Paul, der ursprünglich aus Berlin kommt und Sympathien für die Hertha hat, seinen ersten Arbeitstag beim SV 98. „Damals war die Geschäftsstelle noch etwas kleiner“, sagt er und lacht. In den ersten Wochen hatte er viele verschiedene Aufgaben in nahezu allen Bereichen. Unter anderem hat er auch mal für den Lilienkurier geschrieben.

An seinen ersten Tag am Bölle kann sich Paul noch vage erinnern. „Es war ein grauer Novembertag als ich mein Vorstellungsgespräch hier hatte“, sagt er und gibt zu: „Ich hatte gemischte Gefühle“. Die matschige Aschenbahn, die es damals noch gab, betrat er mit weißen Schuhen. Der Eindruck ist geblieben. Aber: „Das Stadion hat mich gleich gepackt“, sagt er. Den Charme des in die Jahre gekommenen Böllenfaltors hat er gleich erkannt.

Nach dem Aufstieg in die zweite Liga hat verändert sich nicht nur sportlich Vieles. Seinen Weg beim SV 98 beschreibt Paul mit einer „steilen Lernkurve“ vom ersten Tag an. Anfangs habe es sich nicht immer angefühlt als arbeite er bei einem Profiverein, sagt er. Doch dann musste sich die Geschäftsstelle parallel zur sportlichen Entwicklung neu aufstellen, um die gestiegenen Anforderungen zu erfüllen. Das galt auch für die Infrastruktur im und rund um das Stadion.

Das war Pauls Chance. Nach seinem Praktikum wurde er fester Teil der Geschäftsstelle. Als Vereinsvertreter begleitete Paul unter anderem die Erweiterung der neuen Flutlichtanlage, den Neubau der Trainingsplätze, die Erweiterung der Catering- und Sanitärinfrastruktur und natürlich die Instandhaltung der alten Haupttribüne. „Eine fordernde, aber gute Zeit“, sagt er. Bezeichnend findet es der 34-Jährige, dass viele Mitarbeiter von damals noch heute



**„DIE ZEIT NACH
DEM AUFSTIEG
VERLIEF WIE IM
RAUSCH.“**



„ES IST SCHÖN, WIEDER PUBLIKUM AUF ALLEN VIER TRIBÜNEN ZU HABEN.“

beim Verein arbeiten – der mittlerweile ein ganz anderes Level an Professionalisierung erreicht hat.

Die Zeit nach dem Aufstieg in die zweite Liga erlebt Paul „wie im Rausch“. Viele Dinge mussten sehr kurzfristig organisiert und professionalisiert werden. Der Fanshop zog um, der VIP-Bereich wurde erweitert, Vieles provisorisch mit Containern gelöst. Nach dem erneuten Aufstieg in die Bundesliga 2015 waren weitere Umbauten nötig. In dieser Zeit besuchte Paul mehrere Stadien anderer Bundesliga-Klubs, um einen Eindruck zu bekommen, welche Ansprüche ein neues Stadion in Darmstadt erfüllen müsste.

Im Jahr 2017 fiel die finale Entscheidung für den Umbau am Standort Böllenfalltor. Der Verein übernahm das Stadion von der Stadt im darauffolgenden Jahr, und Paul bekam die Verantwortung als Koordinator für das Großprojekt. Der Bau von Nord- und Südtribüne war bereits 2016 während der Standortprüfung in kürzester Zeit entstanden. Somit standen für ihn und sein Team

der Abriss der alten Gegengeraden und der gleichzeitige Neubau des Annex-Gebäudes an der Böllenfalltorhalle, das für den laufenden Spielbetrieb unverzichtbar war, als große Herausforderungen an. „Eine ziemlich knackige Zeit“, sagt Paul. Die bisherigen Aufgaben am Böllenfalltor hätten ihm „Lust auf mehr“ gemacht, die Größenordnung dieses Projekts sei aber nochmals eine andere gewesen.

Eine von Pauls Aufgaben ist es, zwischen den verschiedenen Akteuren, die beim Umbau mitgeredet haben, zu vermitteln. Dabei ging es etwa um die Verteilung der Steh- und Sitzplätze, Interessen der Fangruppen und Vorgaben der Sicherheitsbehörden. Auf der neuen Gegengerade seien die Zuschauer nun viel näher dran am Spielfeld, das sei ein großer Vorteil der neuen Tribüne, sagt er. Besonders gut gefallen ihm die freistehenden Flutlichtmasten, die erhalten wurden – auch wenn sie den Planern manchmal Kopfzerbrechen bereitet haben.



**„EINE FORDERNDE,
ABER GUTE ZEIT.“**

Für Paul steckt der Teufel im Detail. Der massive Pufferblock auf der Gegengerade ist ihm ein kleiner Dorn im Auge. Auch die Dachstützen seien auf der Gegengerade für manche Sitzplätze „nicht optimal“, sagt er. Gleichzeitig sind die Stützen ein Beispiel für die verschiedenen Vorgaben, die Paul und sein Team einhalten mussten. In diesem Fall war die Breite der Fläche hinter der Tribüne eine Vorgabe der Feuerwehr, gleichzeitig musste die Statik stimmen. Und natürlich das Budget eingehalten werden. Ganz andere Themen müssen er und sein Team nun bei der Haupttribüne klären. Dort sind die technischen Anforderungen komplexer, diverse Details bei Ausstattung, Gestaltung und Innenausbau müssen abgestimmt werden.

Das Pokalspiel gegen Borussia Mönchengladbach konnte Paul nur vor dem Fernseher verfolgen. „Da war ich sehr zufrieden“, sagt er. Besonders gut gelungen findet er die Gestaltung der Tribünen-Rückwände, auf denen die Schriftzüge „Böllenfalter“ und „Darmstadt“ zu lesen sind. Das Bölle sei ein

richtiges „Schmuckstück“ geworden. Der Bau neuer Tribünen auf Kriegsschutt und fehlende Bodenpläne hatten die Verantwortlichen vor Herausforderungen gestellt, der laufende Spielbetrieb verlangsamte die Arbeiten. Von den Einschränkungen durch Corona-Krise und Ukraine-Krieg ganz zu schweigen. „Es ist kaum noch möglich, die Abläufe auf einer Baustelle vernünftig zu planen“, sagt Paul. Der Personalmangel in der Baubranche erschwerte die Fertigstellung des Umbaus bis zum Rückrundenstart zusätzlich.

Beim Spiel gegen die Young Boys soll das erstmal in den Hintergrund treten. „Es ist schön, wieder Publikum auf allen vier Seiten zu haben“, sagt Paul. Die Spiele verfolgt er am liebsten aus der letzten Reihe auf dem Oberrang der Gegengerade. Aber auch der Blick von der Haupttribüne auf die volle Gegengerade sei mindestens genauso gut, sagt er. Nach dem endgültigen Abschluss des Stadionumbaus werde er ein paar Tage Urlaub brauchen. Bis dahin ist in den kommenden Wochen aber noch Einiges zu tun. Das Wichtigste ist für Paul aber:

**„DIE ARBEIT HAT
UNHEIMLICH BOCK
GEMACHT.“**



Erfolg ist kein Zufall

Elton da Costa Jr., Personal Trainer bei Theresport



THERE  *SPORT*

Ambulante Rehabilitation • Sport • Physiotherapie

Darmstädter Straße 3 b • 64404 Bickenbach

Mina Rees Straße 5 • 64295 Darmstadt

www.theresport.de

Therapie

Reha

Sport

DIE GESCHICHTE EINER FREUNDSCHAFT

Glaubt Ihr an Zufälle? Im Fall der Freundschaft der Lilien und YB-Fans kann es eigentlich keinen Zufall gegeben haben. Keine Wahrscheinlichkeitsrechnung hätte jemals das voraussagen können, was an einem Dezemberwochenende vor Weihnachten 2007, heute vor genau 15 Jahren, die „zufällige“ Begegnung von Fußballverrückten aus diesen beiden Städten bewirken würde.

Der eine von beiden ist unser heutiger Fanbeauftragter Alex Lehné, der mit den damals schwer aktiven „Allesfahrer Darmstadt“ die Stadien innerhalb und außerhalb Europas unsicher macht, um sich, wo immer es nur geht, ein gutes Fußballspiel mit guter Atmosphäre

anzuschauen zu können. Er ist zusammen mit seinem fußballreisenden Kollegen Jörg unterwegs beim Spiel AJ Auxerre gegen den AS Monaco. Das Spiel reißt nicht wirklich vom Hocker, doch es entstehen, wie so häufig, nette Bekanntschaften mit Gleichgesinnten. Das Äquivalent zu Alex ist Lukas Lange aus Bern, der sich ebenfalls dieses Spiel ausgesucht hat. Der „Zufall“ hat die beiden an dem Tag miteinander über das Spiel, den eigenen Verein sowie über die nächsten anstehenden Reiseziele sprechen lassen. Mit dieser losen, aber netten Bekanntschaft gehen beide nach dem Spiel wieder getrennte Wege, um sich dann kurze Zeit später im Stadion von St. Etienne wiederzusehen. Die beidseitige Anwesenheit ein paar Wochen später beim Athen-Derby wurde da bereits festgestellt. Zwischendurch führt Berner und Heiner der „Zufall“ aber nochmal bei einem

Eintrittskarte vom Spiel der ersten Begegnung in Auxerre





Tickets vom Spiel bei Hull City und vom Athener Derby

verregneten englischen Fußballnachmittag bei Hull City zusammen. Ein klarer Hinweis auf das damalige Pensum der Protagonisten, aber wer jetzt wirklich noch von Zufall und nicht vielmehr von Schicksal spricht, wird sich noch wundern.

Bei besagtem Athen-Derby treffen sich die zwei Delegationen dann nach kürzester Zeit beim Vorspiel von Panionios Athen wieder. Natürlich ohne vorher überhaupt mal eine Kontaktnummer ausgetauscht zu haben.



2007 war auch noch kein Jahr der sozialen Netzwerke und Smartphones. Trotzdem wurde nun ein aufregendes Wochenende in der griechischen Hauptstadt verbracht. Zunächst stand die Kartenbeschaffung im Vordergrund, die sich aufgrund des großen Hypes rund um das Derby als sehr schwierig erweisen sollte. Alex und Lukas landeten mit Akkreditierungen noch ihre Zugänge zum Spektakel, während andere angesichts der Schwarzmarktpreise in die Röhre guckten. „Zur Strafe“ mussten abends einige kühle Getränke spendiert werden, womit eine weitere Gemeinsamkeit schnell offenbart war. Im weiteren Verlauf lud man sich ein, mal zu Besuch vorbeizukommen. Bis es so weit kam, sollte es aber noch etwas dauern, da YB im Kampf um einen Titel ebenso viel Unterstützung gebrauchen konnte wie der SVD in der Regionalliga Süd. Mal wieder wollte es

eine zufällige Begegnung, dass sich Lukas und Jörg auf der „Mondiali Antirazzisti“ trafen, einem antirassistischen Fußballturnier in Montecchio bei Reggio Emilia, zu dem sowohl einige YB-Fans wie auch die Ultras Darmstadt mit einigen Freunden angereist waren sind. Es wurden weitere Kontakte geknüpft und die Einladungen nochmals erneuert, sodass zum 1. Spieltag der Saison 2008/09 Young Boys gegen den FC Basel ein 9-Sitzer aus Darmstadt anreiste und total begeistert aus der Schweizer Hauptstadt zurückkehrte. Es wurde von einer atemberaubend schönen Stadt, einer stimmungsvollen und kreativen Fankultur in der Ostkurve und guten Ausgehmöglichkeiten bei den Daheimgebliebenen geschwärmt. Das erhöhte natürlich auf blau-weißer Seite die Lust, sich das auch mal anzuschauen und in kürzester Zeit gab es Spielbesuche, gegen



Luzern, in Vaduz oder gegen die beiden Vereine aus Zürich.

Die Berner kamen mit der recht frisch gegründeten Gruppe Urban Squad zum Derby gegen Hessen Kassel und verliebten sich alle direkt in den Charme des alten Bollenfalltors, sowie der umtriebigen Nächte im Watzviertel oder im Herkules. Nahezu alle Anwesenden waren ungefähr im selben Alter, hatten die gleichen Interessen und fanden sehr schnell mindestens einen oder gleich mehrere Geistesverwandte in der

anderen Stadt. Über 15 Jahre tauschen sich Personen beider Fanszenen über die Distanz von knapp 400km regelmäßig aus, sei es bei privaten Besuchen, Fußballreisen, Urlauben, Hochzeiten oder einfach mal so irgendwo auf den Ramblas in Barcelona oder am Getränkeautomaten in Hongkong per „Zufall“...

Auf 15 weitere wundervolle Jahre voll solch geilen Geschichten und weiteren Zufällen zwischen Darmstadt & Bern!

BUCHTIPP: FUSSBALLSTADT BUENOS AIRES VON LUKAS LANGE

Einer der beiden Protagonisten aus der Entstehungsgeschichte der Freundschaft lebt nun seit sieben Jahren in der unumstrittenen Welthauptstadt des Fußballs - Buenos Aires. Über den vielfältigen Fußball in dieser Stadt hat er nun im Culturcon Verlag eine Fußballfibel geschrieben, die sich mit allen relevanten Vereinen aus der Stadt und dem direkten Umland der Millionenmetropole beschäftigt. Die heißblütigen Hinchadas finden darin genauso ihren Platz wie Diego Maradona und ein soziologischer Einblick durch den Fußball in die argentinische Hauptstadt. Das Buch ist für 17,99 Euro erhältlich und kann am besten direkt beim Verlag, aber auch in jedem anderen Buchhandel bestellt werden. Ein schönes Weihnachtsgeschenk und ein sehr lesenswertes Buch.

**Verlag: Culturcon - www.culturcon.de
ISBN/ISSN: 978-3-7308-1874-9
2. Auflage**



DUGENA UHR



PROFIS - HEIMSPIELE IM MERCK-STADION AM BÖLLENFALLTOR

SV Darmstadt 1898 e.V. BSC Young Boys Sa, 17.12.22 18:00 Uhr

SV Darmstadt 1898 e.V. FC Wil Sa, 21.01.23 13:00 Uhr

FUTSAL (REGIONALLIGA SÜD) - HEIMSPIELE IN DER BÖLLENFALLTOR-HALLE

Futsal Allgäu SV Darmstadt 1898 e.V. Sa, 17.12.22 13:00

SV Darmstadt 1898 e.V. Futsal Allgäu Sa, 07.01.23 19:00

MTV Ingolstadt SV Darmstadt 1898 e.V. So, 08.11.23 18:00



1. HERREN (LANDESLIGA SÜD)

SV Darmstadt 1898 e.V. TS Klein-Krotzenburg Sa, 17.12.22 16:45 Uhr

SC Steinberg SV Darmstadt 1898 e.V. So, 15.01.23 18:00 Uhr

SV Darmstadt 1898 e.V. TuS Makkabi Frankfurt II Sa, 21.01.23 16:45 Uhr

2. HERREN (BEZIRKSLIGA)

SV Darmstadt 1898 e.V. BC Wiesbaden III Sa, 17.12.22 19:00 Uhr

TG Hochheim SV Darmstadt 1898 e.V. Sa, 14.01.23 20:00 Uhr

SV Darmstadt 1898 e.V. BC Helios Darmstadt Sa, 21.01.23 19:00 Uhr

3. HERREN (KREISLIGA B GR. 1)

BG Ober-Ramstadt II SV Darmstadt 1898 e.V. Sa, 14.01.23 16:00 Uhr

SV Darmstadt 1898 e.V. SKG Roßdorf III Sa, 21.01.23 14:30 Uhr

1. DAMEN (KREISLIGA)

SV Darmstadt 1898 e.V. BC Wiesbaden III So, 15.01.23 16:00 Uhr

VfL Bensheim SV Darmstadt 1898 e.V. So, 22.01.23 13:00 Uhr

U18 (BEZIRKSLIGA)

SV Darmstadt 1898 e.V.	VfL Bensheim	Sa, 17.12.22	12:30 Uhr
TG Hochheim	SV Darmstadt 1898 e.V.	So, 15.01.23	18:00 Uhr
SV Darmstadt 1898 e.V.	TV Groß-Umstadt	Sa, 21.01.23	12:30 Uhr

U16 (BEZIRKSLIGA)

SSV St. Ursula Geisenheim	SV Darmstadt 1898 e.V.	Sa, 17.12.22	14:00 Uhr
SV Darmstadt 1898 e.V.	TV Dieburg	Sa, 15.01.23	14:00 Uhr

U16 II (KREISLIGA GR. 1)

TV Trebur	SV Darmstadt 1898 e.V.	Sa, 17.12.22	12:00 Uhr
-----------	------------------------	--------------	-----------

U14 (BEZIRKSLIGA)

SV Darmstadt 1898 e.V.	BC Wiesbaden II	So, 15.01.23	12:00 Uhr
------------------------	-----------------	--------------	-----------

U14 MIXED (KREISLIGA MIXED)

SSV St. Ursula Geisenheim	SV Darmstadt 1898 e.V.	Sa, 17.12.22	16:00 Uhr
SV Darmstadt 1898 e.V.	TV Bad Schwalbach	So, 15.01.23	10:00 Uhr



HEADIES

Headis Weltmeisterschaft 2022 (Kaiserslautern) Sa, 10.12.22

WANDERN

Eulbach So, 11.12.22

E-FOOTBALL

Leipzig	SV Darmstadt 1898 e.V.	Sa, 03.12.22	15:30 Uhr
SV Darmstadt 1898 e.V.	TSG Hoffenheim	Sa, 03.12.22	17:00 Uhr
SV Darmstadt 1898 e.V.	1. FC Nürnberg	Mi, 07.12.22	18:00 Uhr
1. FC Heidenheim	SV Darmstadt 1898 e.V.	Mi, 07.12.22	21:00 Uhr
SV Darmstadt 1898 e.V.	Eintracht Frankfurt	Mi, 21.12.22	18:00 Uhr
SV Darmstadt 1898 e.V.	1. FC Kaiserslautern	Mi, 21.12.22	19:30 Uhr
FSV Mainz 05	SV Darmstadt 1898 e.V.	Mi, 11.01.23	18:00 Uhr
SpVgg Greuther Fürth	SV Darmstadt 1898 e.V.	Mi, 11.01.23	19:30 Uhr
SV Darmstadt 1898 e.V.	SV Sandhausen	Mi, 18.01.23	18:00 Uhr
FC Augsburg	SV Darmstadt 1898 e.V.	Mi, 18.01.23	19:30 Uhr



1. HERREN (BEZIRKSOBERLIGA GR. 2)

TG Obertshausen II	SV Darmstadt 1898 e.V.	21.01.23	14:00
--------------------	------------------------	----------	-------

2. HERREN (BEZIRKSLIGA GR. 2)

1. TTC Darmstadt	SV Darmstadt 1898 e.V.	20.01.23	20:15
SV Darmstadt 1898 e.V.	GSV Gundershausen	21.01.23	17:00

3. HERREN (BEZIRKSLIGA GR. 2)

TTF Hähnlein	SV Darmstadt 1898 e.V.	20.01.23	20:00
--------------	------------------------	----------	-------

4. HERREN (1. KREISKLASSE GR. 1)

SV Darmstadt 1898 e.V.	SG Arheilgen IV	20.01.23	20:30
SV St. Stephan IV	SV Darmstadt 1898 e.V.	24.01.23	20:30

1. JUNGEN 19 (VERBANDSLIGA 1)

SV Darmstadt 1898 e.V.	TuS Makkabi Frankfurt	21.01.23	11:30
GSV Eintracht Baunatal	SV Darmstadt 1898 e.V.	22.01.23	14:00

2. JUNGEN 19 (BEZIRKSLIGA)

SG Wald-Michelbach	SV Darmstadt 1898 e.V.	21.01.23	14:00
--------------------	------------------------	----------	-------

3. JUNGEN 19 (KREISLIGA)

SV Darmstadt 1898 e.V.	KSG Georgenhausen	21.01.22	11:30
------------------------	-------------------	----------	-------

1. JUNGEN 15 (KREISLIGA)

TV Seeheim	SV Darmstadt 1898 e.V.	13.01.23	16:15
SV Darmstadt 1898 e.V.	SV Darmstadt 98 (J13)	21.01.23	11:30

2. JUNGEN 15 (2. KREISKLASSE)

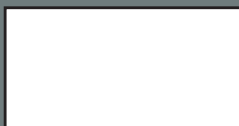
SV Darmstadt 98 (J15)	SV Darmstadt 1898 e.V.	21.01.22	11:30
-----------------------	------------------------	----------	-------

1. JUNGEN 13 (J15-KREISLIGA)

SV Darmstadt 98 (J15)	SV Darmstadt 1898 e.V.	21.01.22	11:30
-----------------------	------------------------	----------	-------

2. JUNGEN 13 (KREISLIGA)

SV Darmstadt 1898 e.V.	TV Reinheim II	14.01.23	11:30
TSV Langstadt	SV Darmstadt 1898 e.V.	20.01.23	18:00

LONGINES**4****2****YBYB GAST**

STADIONUHR WANKDORF

Wieder eine Gemeinsamkeit zwischen Darmstadt und Bern: Beide Stadien haben kultige Stadionuhren, die von berühmten Luxus-Fabrikanten aufgestellt wurden. Die Dugena-Uhr in den 70er-Jahre, die Stadionuhr von Longines bereits 1954 zur WM in der Schweiz. Sie zeigte einst das Ergebnis des berühmten „Wunders von Bern“. Nach dem Umbau wurde die Uhr auf dem Plateau vor der Ostkurve Bern aufgestellt. Das Ergebnis steht weiterhin auf 4-2, wenn auch natürlich für die Young Boys. Ein Unterschied gegenüber der Dugena Uhr ist jedoch, dass die Uhr in der Schweiz natürlich auf die Minute geht, während die in Darmstadt nur zweimal am Tag richtig tickt.

Wir waren so frei die anstehenden YB-Termine daher mit aufzunehmen:

PROFIS (SUISSE SUPER LEAGUE)

SV Darmstadt 1898 e.V.	BSC Young Boys	Sa, 17.12.22	18:00 Uhr
Grasshopper Club Zürich	BSC Young Boys	Sa, 21.01.23	20:30 Uhr
BSC Young Boys	FC Winterthur	Sa, 29.01.23	14:15 Uhr

YB FRAUEN (WOMENS SUPER LEAGUE)

FC Biel-Bienne (U-15)	BSC Young Boys	Sa, 04.02.23	16:45 Uhr
FC St.Gallen 1879	BSC Young Boys	Sa, 11.02.23	tba

YB FRAUEN U19

FC Sion	BSC Young Boys	Sa, 04.02.23	11 Uhr
BSC Young Boys	Grasshopper Club Zürich	Sa, 11.02.23	tba

YB II

Neuchâtel Xamax	BSC Young Boys	Mi, 25.01.23	19:45 Uhr
-----------------	----------------	--------------	-----------

YB U15

Vorbereitungsturnier in Bern		Sa, 04.02.23	14:00 Uhr
------------------------------	--	--------------	-----------

YB FE14

FC Biel-Bienne	BSC Young Boys	Sa, 14.01.23	12:15 Uhr
FC Thun Berner Oberland	BSC Young Boys	Sa, 21.01.23	12:00 Uhr
FC Baden 1897	BSC Young Boys	Sa 11.02.23	10:00 Uhr

YB FE13

FC Rapperswil-Jona	BSC Young Boys	Sa, 11.02.23	16:30 Uhr
FC Thun Berner Oberland	BSC Young Boys	Sa, 21.01.23	12:00 Uhr
FC Baden 1897	BSC Young Boys	Sa 11.02.23	10:00 Uhr

YB U12

FC Bern 1894	BSC Young Boys	Sa, 28.01.23	11:30 Uhr
--------------	----------------	--------------	-----------



HEIMKAB



1 MARCEL SCHUHEN 13.01.1993
 † SPIELE 111 SPIELE 22/23 18
 † GEGETORE 133 GEGETORE 22/23 15
 † ZU NULL 28 ZU NULL 22/23 7
 ● 7 ● 0 ● 0 ● 0 ● 2 ● 0 ● 0 ● 0



30 ALEXANDER BRUNST 07.07.1995
 † SPIELE 2 SPIELE 22/23 2
 † GEGETORE 1 GEGETORE 22/23 1
 † ZU NULL 1 ZU NULL 22/23 1
 ● 0 ● 0 ● 0 ● 0 ● 1 ● 0 ● 0 ● 0



21 STEVE KROLL 07.05.1997
 † SPIELE 0 SPIELE 22/23 0
 † GEGETORE 0 GEGETORE 22/23 0
 † ZU NULL 0 ZU NULL 22/23 0
 ● 0 ● 0 ● 0 ● 0 ● 0 ● 0 ● 0 ● 0



3 THOMAS ISHERWOOD 28.01.1998
 † SPIELE 32 SPIELE 22/23 6
 † TORE 0 TORE 22/23 0
 † VORLAGEN 2 VORLAGEN 22/23 0
 ● 4 ● 0 ● 0 ● 0 ● 0 ● 0 ● 0 ● 0



4 CHRISTOPH ZIMMERMANN 12.01.1993
 † SPIELE 15 SPIELE 22/23 15
 † TORE 0 TORE 22/23 0
 † VORLAGEN 0 VORLAGEN 22/23 0
 ● 1 ● 0 ● 0 ● 0 ● 1 ● 0 ● 0 ● 0



5 PATRIC PFEIFFER 20.08.1999
 † SPIELE 71 SPIELE 22/23 12
 † TORE 6 TORE 22/23 4
 † VORLAGEN 1 VORLAGEN 22/23 0
 ● 15 ● 1 ● 1 ● 0 ● 5 ● 1 ● 0 ● 0



20 JANNIK MÜLLER 18.01.1994
 † SPIELE 31 SPIELE 22/23 15
 † TORE 1 TORE 22/23 1
 † VORLAGEN 1 VORLAGEN 22/23 0
 ● 8 ● 0 ● 0 ● 0 ● 4 ● 0 ● 0 ● 0



26 MATTHIAS BADER 17.06.1997
 † SPIELE 74 SPIELE 22/23 13
 † TORE 3 TORE 22/23 1
 † VORLAGEN 11 VORLAGEN 22/23 1
 ● 10 ● 0 ● 0 ● 0 ● 1 ● 0 ● 0 ● 0



32 FABIAN HOLLAND (C) 11.07.1990
 † SPIELE 259 SPIELE 22/23 18
 † TORE 6 TORE 22/23 0
 † VORLAGEN 25 VORLAGEN 22/23 3
 ● 51 ● 2 ● 0 ● 0 ● 9 ● 0 ● 0 ● 0



38 CLEMENS RIEDEL 19.07.2003
 † SPIELE 18 SPIELE 22/23 8
 † TORE 0 TORE 22/23 0
 † VORLAGEN 0 VORLAGEN 22/23 0
 ● 2 ● 0 ● 0 ● 0 ● 0 ● 0 ● 0 ● 0



6 MARVIN MEHLEM 11.09.1997
 † SPIELE 154 SPIELE 22/23 19
 † TORE 18 TORE 22/23 4
 † VORLAGEN 26 VORLAGEN 22/23 8
 ● 29 ● 0 ● 0 ● 0 ● 3 ● 0 ● 0 ● 0



7 BRAYDON MANU 28.03.1997
 † SPIELE 49 SPIELE 22/23 19
 † TORE 8 TORE 22/23 4
 † VORLAGEN 11 VORLAGEN 22/23 5
 ● 8 ● 0 ● 0 ● 0 ● 2 ● 0 ● 0 ● 0



8 FABIAN SCHNELLDHARDT 12.01.1994
 † SPIELE 75 SPIELE 22/23 11
 † TORE 6 TORE 22/23 0
 † VORLAGEN 8 VORLAGEN 22/23 2
 ● 8 ● 0 ● 0 ● 1 ● 2 ● 0 ● 0 ● 0



11 TOBIAS KEMPE 27.06.1989
 † SPIELE 234 SPIELE 22/23 19
 † TORE 53 TORE 22/23 4
 † VORLAGEN 58 VORLAGEN 22/23 8
 ● 31 ● 0 ● 0 ● 0 ● 2 ● 0 ● 0 ● 0



14 MAGNUS WARMING 08.06.2000
 † SPIELE 13 SPIELE 22/23 13
 † TORE 1 TORE 22/23 1
 † VORLAGEN 0 VORLAGEN 22/23 0
 ● 1 ● 0 ● 0 ● 0 ● 1 ● 0 ● 0 ● 0



17 FRANK RONSTADT 21.07.1997
 † SPIELE 32 SPIELE 22/23 18
 † TORE 2 TORE 22/23 2
 † VORLAGEN 0 VORLAGEN 22/23 0
 ● 4 ● 0 ● 0 ● 0 ● 1 ● 0 ● 0 ● 0



18 MATHIAS HONSAK 20.12.1996
 † SPIELE 86 SPIELE 22/23 0
 † TORE 10 TORE 22/23 0
 † VORLAGEN 11 VORLAGEN 22/23 0
 ● 4 ● 0 ● 0 ● 0 ● 0 ● 0 ● 0 ● 0



19 EMIR KARIC 09.06.1997
 † SPIELE 40 SPIELE 22/23 13
 † TORE 3 TORE 22/23 1
 † VORLAGEN 3 VORLAGEN 22/23 1
 ● 7 ● 0 ● 0 ● 0 ● 3 ● 0 ● 0 ● 0



23 KLAUS GJASULA 14.12.1989
 † SPIELE 29 SPIELE 22/23 9
 † TORE 1 TORE 22/23 0
 † VORLAGEN 3 VORLAGEN 22/23 1
 ● 12 ● 2 ● 0 ● 1 ● 1 ● 1 ● 0 ● 0



28 YASSIN BEN BALLA 24.02.1996
 † SPIELE 15 SPIELE 22/23 15
 † TORE 0 TORE 22/23 0
 † VORLAGEN 0 VORLAGEN 22/23 0
 ● 0 ● 0 ● 0 ● 0 ● 0 ● 0 ● 0 ● 0



9 PHILLIP TIETZ 09.07.1997
 + SPIELE 54 SPIELE 22/23 19
 + TORE 23 TORE 22/23 8
 + VORLAGEN 9 VORLAGEN 22/23 0
 ● 6 ● 0 ● 0 ● 0 ● 2 ● 0 ● 0 ● 0



22 AARON SEYDEL 07.02.1996
 + SPIELE 43 SPIELE 22/23 8
 + TORE 9 TORE 22/23 2
 + VORLAGEN 0 VORLAGEN 22/23 0
 ● 1 ● 0 ● 0 ● 0 ● 0 ● 0 ● 0 ● 0



29 OSCAR VILHELMSSON 02.10.2003
 + SPIELE 9 SPIELE 22/23 9
 + TORE 1 TORE 22/23 1
 + VORLAGEN 1 VORLAGEN 22/23 1
 ● 1 ● 0 ● 0 ● 0 ● 1 ● 0 ● 0 ● 0



36 ANDRÉ LEIPOLD 12.11.2001
 + SPIELE 5 SPIELE 22/23 4
 + TORE 0 TORE 22/23 0
 + VORLAGEN 0 VORLAGEN 22/23 0
 ● 0 ● 0 ● 0 ● 0 ● 0 ● 0 ● 0 ● 0



41 PHILIPP SONN 11.09.2004
 + SPIELE 1 SPIELE 22/23 0
 + TORE 0 TORE 22/23 0
 + VORLAGEN 0 VORLAGEN 22/23 0
 ● 0 ● 0 ● 0 ● 0 ● 0 ● 0 ● 0 ● 0



42 FABIO TORSIELLO 02.02.2005
 + SPIELE 2 SPIELE 22/23 2
 + TORE 0 TORE 22/23 0
 + VORLAGEN 0 VORLAGEN 22/23 0
 ● 0 ● 0 ● 0 ● 0 ● 0 ● 0 ● 0 ● 0



16 KEANAN BENNETTS 09.03.1999
 + SPIELE 2 SPIELE 22/23 2
 + TORE 0 TORE 22/23 0
 + VORLAGEN 0 VORLAGEN 22/23 0
 ● 0 ● 0 ● 0 ● 0 ● 0 ● 0 ● 0 ● 0



TORSTEN LIEBERKNECHT 01.08.1973
CHEFTRAINER seit 2021
 + SPIELE 35
 + PUNKTE 60
 + PUNKTESCHNITT 1,71



OIDVID HAJOU 10.11.1983
CO-TRAINER seit 2021
GEBOREN IN Gelsenkirchen
VORHER?
 Lotte, Osnabrück, Ingolstadt, Dresden



KAI PETER SCHMITZ 07.07.1971
CO-TRAINER seit 2016
GEBOREN IN Bad Lauterberg
VORHER?
 Paderborn, Mönchengladbach



DIMO WACHE 01.11.1973
TORWART-TRAINER seit 2013
GEBOREN IN Brake
VORHER?
 SV Mehring, Mainz 05, Mönchengladbach



CHRISTOPHER BUSSE 16.11.1989
ATHLETIK-TRAINER seit 2021
GEBOREN IN Rathenow
VORHER? 1. FC Union Berlin



FLORIAN BAUER 07.05.1980
FTTESS-TRAINER seit 2021
GEBOREN IN Aschaffenburg
VORHER? -

TOP LILIEN 22/23

- Tore**
1. Phillip Tietz (8)
 2. Tobias Kempe (4)
 Braydon Manu (4)
 Patric Pfeiffer (4)

- Vorlagen**
1. Tobias Kempe (8)
 2. Marvin Mehlem (7)
 3. Braydon Manu (5)
 4. Fabian Holland (4)

- Spielzeit**
1. Phillip Tietz (1.632 Min.)
 2. Matthias Bader (1.612 Min.)
 3. Marvin Mehlem (1.604 Min.)
 4. Marcel Schuhen (1.575 Min.)



EHREN- SACHE 98!

KROMBACHER PRÄSENTIERT EHRENAMTLICHE
MITARBEITER:INNEN DER LILIEN – EIN HOCH AUF EUCH!



Markus Alpers

EHRENAMTLICH AKTIV IM TEAM
TRIBÜNEN-HELFER

Markus Alpers erinnert sich an das Datum noch ganz genau. Und auch das Spiel ist ihm in Erinnerung geblieben. Am 13. März 2015 hatten die Lilien Union Berlin mit 5:0 geschlagen. Es war das erste Mal, dass Markus ehrenamtlich aktiv wurde. Nach dem Spiel ging es nämlich an die Reinigung der Sitzplätze.

Seit siebeneinhalb Jahren ist Markus nun schon ehrenamtlich im Team „Tribünen-Helfer“ aktiv. Gut 60 bis 90 Minuten benötigen er und seine Mitspielerinnen und Mitspieler, bis die Sitzplätze wieder sauber sind. „Ich wollte den Verein schon immer ehrenamtlich unterstützen“, betont Markus, der auch nach diesen Jahren immer noch mit viel Freude und Engagement dem SV Darmstadt 98 ehrenamtlich hilft.

Wenn Ihr auch Lust auf ehrenamtliche Arbeit beim SV Darmstadt 98 habt, dann meldet euch unter info@fufa-sv98.de



SA, 17.12.22 - ANSTOSS: 18:00 UHR - INTERN. FREUNDSCHAFTSSPIEL

GÄSTEKABINEN

BSC YOUNG BOYS



TRAINER

Raphael Wicky

Eine Vergangenheit in Deutschland hat Berns Trainer Raphael Wicky. Von 1997 bis 2000 war er als Spieler beim SV Werder Bremen aktiv. Von 2001 bis 2007 spielte er für den Hamburger SV. Trainer bei den

Young Boys ist Wicky seit Beginn dieser Saison. Seine Spielerkarriere begann er am 26. April 1977 in Leuggern (Schweiz) geborene Wicky bei den Junioren des FC Steg (1984-1990), ehe er zum Nachwuchs des FC Sion wechselte. Dort startete er 1993 auch seine Spielerlaufbahn, die ihn über Bremen, Atletico Madrid, den HSV, erneut Sion in die USA zu CD Chivas führte. Als Trainer arbeitete Raphael Wicky für Nachwuchsmannschaften und die Profis des FC Basel, die U17-Auswahl der USA, Chicago Fire und nun den BSC Young Boys.

NE

KADER

TOR

- (40) Dario Marzino
- (1) Anthony Racioppi
- (26) David von Ballmoos
- (61) Leandro Zbinden

ABWEHR

- (4) Aurele Amenda
- (23) Loris Benito
- (27) Lewin Blum
- (13) Ali Mohamed Camara
- (21) Ulisses Garcia
- (28) Fabian Lustenberger
- (24) Quentin Maceiras
- (17) Kevin Rüegg
- (5) Cedric Zesiger

MITTELFELD

- (14) Miquel Chaiwa
- (16) Christian Fassnacht
- (29) Kastriot Imeri
- (30) Sandro Lauper
- (20) Cheikh Niasse
- (6) Esteban Petignat
- (32) Fabian Rieder
- (22) Donat Rrudhani
- (8) Vincent Sierra
- (7) Filip Ugrinic

STURM

- (15) Elia Meschack
- (11) Cedric Itten
- (77) Joel Monteiro
- (18) Jean-Pierre Nsame



NAME: BERNER SPORT CLUB
YOUNG BOYS 1898 AG

VORSTAND: HANSPETER KIENBERGER
(PRÄSIDENT)
CHRISTOPH SPYCHER
BEAT FLÜCKIGER
WANJA GREUEL
ANDREAS FEREMUTSCH
ALBERT STAUDEMANN
RETO STEFFEN
(ALLE
GESCHÄFTSLEITUNG)

MITGLIEDER: 18.000

WEBSITE: WWW.BSCYB.CH

ENDPLATZIERUNG 21/22: 3. PLATZ

ERFOLGE

SCHWEIZER MEISTER: 1903, 1909, 1910,
1911, 1920, 1929, 1957, 1958, 1959, 1960,
1986, 2018, 2019, 2020, 2021.

SCHWEIZER CUPSIEGER: 1930, 1945, 1953,
1958, 1977, 1987, 2020.

SCHWEIZER SUPERCUPSIEGER: 1986

SCHWEIZER LIGAPOKALSIEGER: 1976

HALBFINALE IM EUROPAPOKAL

DER LANDESMEISTER: 1959

GEMEINSAMKEITEN

Trainer/Spieler:

David Wagner hat sowohl eine Lilien- als auch eine B-Vergangenheit. In den Jahren 1999 bis 2002 absolvierte er 76 Spiele für Darmstadt und erzielte dabei 21 Tore. Für den BSC Young Boys stand David Wagner 2021 bis 2022 als Trainer an der Seitenlinie. Auch **Ante Markovic** hat eine Berner und eine Darmstädter Vergangenheit. Zwölf Spiele absolvierte er dabei für YB, wechselte dann nach Südhessen und lief elf Mal für die Lilien auf.

Spiele:

Besonders oft traten YB und Lilien bislang nicht gegeneinander an. Eigentlich stand man sich bislang erst ein Mal gegenüber. Bei einem **Testspiel am 12.02.2001** im Trainingslager im spanischen Chiclana de la Frontera stand es am Ende 2:2.

Freundschaftsspiele der Fanszenen:

Auch hier gab es schon das ein oder andere Aufeinandertreffen, Ergebnisse sind aber nicht immer überliefert. Zuletzt traf eine Fanauswahl des SVD auf eine Auswahl von Urban Squad am **23. August 2020 im Stadion Wankdorf**. Das Spiel entschieden die Lilien nach Elfmeterschießen für sich. Die „offizielle“ Begegnung unserer Zwoten gegen Urban Squad I entschieden unsere Berner Freunde mit 3:1 für sich.

1898

Als offizielles Gründungsjahr gilt sowohl für die Lilien als auch für die Young Boys, wie soll es anders sein, das Jahr 1898. Im Jahr 1897 lernten die Brüder Max und Oskar Schwab an der Universität Bern Hermann Bauer und Franz Kehrlı kennen. Da den vier Gymnasiasten ein Gastspiel des Basler Vereins Old Boys gegen den FC Bern großen Eindruck gemacht hatte, gründeten sie am 14. März 1898 einen Fußballclub unter dem Namen FC Young Boys. Die vier übernahmen auch die Vereinsfarben Gelb und Schwarz. Unsere Lilien wurden bekanntlich zwei



Monate nach der YB-Gründung, genauer am 22. Mai 1898, ins Leben gerufen. Dieses Datum entspricht dabei der Gründung des FK Olympia 1898 Darmstadt. Als Folge der positiven Erfahrungen in der Zusammenarbeit der Darmstädter Vereine während des Krieges fusionierte der FK Olympia mit dem Stadtkonkurrenten Darmstädter SC 1905 am 11. November 1919 letztendlich.

STADT & REGION

1191 gegründet ist Bern (Berndütsch: „Bärn“, italienisch/rätorum.. „Berna“, franz. „Berne“) mit seinen 134.000 Einwohner*innen der Hauptort des gleichnamigen Kantons, sowie Hauptstadt der Schweiz. Mit dem Berner Umland und seinen rund 70 dazuzählenden Gemeinden und Orten kommt Bern auf fast eine halbe Millionen Einwohner und ist damit klar das politische und verwaltungstechnische Zentrum des Landes. Direkt an der kristallklaren Aare gelegen, die in den Sommermonaten Abkühlung verschafft, grenzt Bern ebenso ganz im Osten bis an den Fuss des Ostermundigenberges, der ebenso wie weitere umliegende Berge im Sommer und Winter für allerhand alpine

Aktivitäten zur Verfügung steht. In der male-
rischen Innenstadt prägen kleine Gässchen
und Arkaden das Stadtbild. Heraus stechen
Sehenswürdigkeiten, wie das Berner Mün-
ster oder der Zytgloggeturm, ein mittelal-
terliches, goldenes Uhrenspiel in direkter
Nachbarschaft zum Bundesplatz. Ebenfalls
sehenswert ist der Bärengraben direkt an
der Aare, wo mehrere echte Bären mitten in
der Stadt leben. Da liegt der Veracht nahe,
dass der Stadtname mit dem Wappentier in
Verbindung stehen könnte, und tatsächlich
wird von einer Legende berichtet, nach der
der Stadtgründer Herzog Berchtold V. von
Zähringen beschlossen habe, die Stadt nach
dem ersten in den umliegenden Wäldern
erlegten Tier zu benennen. Dies soll ein Bär
gewesen sein.

FANSCENE

Die YB-Fans sind landesweit für ihre Reise-
freudigkeit, volle Heimspiele, gute Stim-
mung und kreative Choreografien bekannt.
Fußball in der Schweiz war aber nicht immer
so populär wie in Deutschland oder Italien.
Die Fanszenen und -kurven entwickelten
sich in den 80er und 90er Jahren allerdings
immer weiter, auch wenn in der zweiten
genannten Dekade in Bern eher Tristesse
herrschte. Es gab relativ wenige Fans, und
die lange Zeit ohne Titelgewinn hatte harte
Auswirkungen auf die Fanszene. Nach
dem Abriss des alten Wankdorfs und der
Übergangsphase im Stadion Neufeld, gab es
immer mehr Gruppen, die sich schlussend-
lich im neuen Stadion Wankdorf im Sektor
D, dem Ostkurve Unterrang zur „Ostkurve
Bern“ zusammenschlossen. Dieser Dach-
verband ist bis heute tonangebend bei den
YB-Spielen, unterstützt vom zweiten großen
Fan-Zusammenschluss „gäubschwarz-
süchtig“. Dieser ist eher im Oberrang der
Ostkurve beheimatet und hat ein verstärk-
tes Augenmerk auf antirassistische und
antidiskriminierende Aktionen und Arbeiten.
Beide zusammen organisieren zu beinahe
jedem Auswärtsspiele sog. „Extrazugfah-
ren“, sodass die YB-Fans eigentlich immer
gemeinsam zu Spielen anreisen. Bus- oder

Autofahrten gibt es eher seltener, aber auch
hier, wenn dann gemeinsam.

In der Ostkurve ist die älteste aktive Ul-
trä-Gruppe „Schurken Bern“. Weitere Grup-
pierungen sind die Amici, Maniacs, Wank-
dorf Supporters und Berner Kanonen, sowie
vielen weiteren Zusammenschlüssen. Dazu
kommt der Urban Squad Bern, dessen Logo
und Zaunfahne vielen Lilienfans bekannt
sein dürfte. Diese Gruppe besteht seit 2008
und pflegt seitdem eine innige Freundschaft
zu den Darmstädter Gruppen Usual Suspects
und Ultra de lis, sowie zu vielen weiteren
Personen aus der Darmstädter Fanszene.
Auch in Bern ist die Freundschaft nicht nur
auf den Urban Squad begrenzt, sondern
geht durch die gesamte Fanlandschaft der
„Gäubschwarzen“. Weitere Freundschaften
werden mit dem Linzer ASK (Schurken) und
Wuppertal (Amici) unterhalten. Besonders
unbeliebt sind in Bern eigentlich alle anderen
Schweizer Klubs, allen voran der Titelkon-
kurrent aus Basel, die beiden Zürcher Clubs,
die Ostschweizer aus St. Gallen, sowie der
Verein aus dem nahegelegenen Wallis, der FC
Sion, und der hochgepushte FC Thun aus
dem Berner Oberland. Ein direktes Derby
gibt es in diesem Sinne für Bern allerdings
eher nicht.

Bekannt ist noch die „YB-Virtustung“
(YB-Viertelstunde), bei der der Beginn der
letzten 15 Spielminuten mit Fahnen, Schals
und Pyrotechnik untermalt werden, da YB in
dieser Phase oftmals noch Spiele gedreht
hat. Ebenfalls erwähnt werden muss die
„halbzeit“, das fußballkulturelle und anti-
rassistische Fanlokal, das aus der YB-Fansze-
ne hervorgeht und in dem regelmäßig
Veranstaltungen stattfinden.



Wir sind SEAT und CUPRA in Darmstadt: Autohaus Brass.



**Daniel
Stump**

Teamleiter Verkauf
daniel.stump@brass-gruppe.de
T 06151 108-821



**Etienne
Joseph**

Verkaufsberater
etienne.joseph@brass-gruppe.de
T 06151 108-868



**Turgay
Girgin**

Verkaufsberater
turgay.girgin@brass-gruppe.de
T 06151 108-852



**Marcel
Spengler**

Verkaufsberater
marcel.spengler@brass-gruppe.de
T 06151 108-823

brass
Geh't's ums Auto, geh' zu brass.

S
SEAT

CUPRA

Autohaus Brass Darmstadt GmbH & Co. KG
Kasinostr. 62 · 64739 Darmstadt · T 06151 / 108-800
www.brass-gruppe.de

Ihre Lieblingszeitung als E-Paper lesen



echo-online.de/epaper



Auch unterwegs immer informiert

GÄSTEBLOCK

DIE HYMNEN DES BSCYB

Anlässlich des 15. Geburtstages der Fanfreundschaft mit Young Boys Bern wollen wir in dieser Lilienkurier-Sonderausgabe zur Stadioneröffnung auch drei ganz wichtige Fußballhymnen aus Bern vorstellen.



S'BÄNKLI

Ob d'sunne schiint,
obs schiff't obs schneit,
das isch üs ganz egal,
wenn YB spielt, das isch ä Fröid,
ja das isch maximal,
ob Kuli, Mäni, Rosetal
ke Fernsehquiz geit vor,
da stöh mir ufem Wankdorffüäd
und singe de im Chor:

Refrain:

Häbet nech am Bänkli*
YB het – für öich es Gschänkli
Häbet nech am Bänkli,
Häbet nech am Bänkli
YB schiesst es GOAL, GOOOAAAL!

Wie YB spielt, wie YB stürmt
es isch ä wahri Fröid,
drum het me Bsuech im Stadion
bis hüt no kenä gröit
und wenn sie dribble, flanngge schiesse,
immer richtig Toor,
de riist der hinderscht vo sim Sitz
und mächtig tönts im Chor:

Refrain

Ä rächte Gieu so het me gseit
dä müess bi YB sii,
dä Spruch het hüt no Gültigkeit,
dä isch no nid verbii,
wenn Jung und Alt dick zäme hei
das isch doch sunneklar,
de tönts im Wankdorf-Stadion
und no i 100 Jahr:

Refrain

*Haltet euch am Bänkchen fest!

TEXT UND MUSIK

Der traditionsreichste heute noch gespielte und gesungene Berner Fußballsong. Die Berner Zeitung schrieb über das Lied, dass es zum Matchbesuch gehöre „wie die Wurst und das Bier“. 1973 haben es die Five Friends zusammen mit dem Eric-Häuser-Sextett und der Metallharmonie Bern aufgenommen. Die Musik ist ein typischer volkstümlicher Schlager, die Melodie des Refrains geht zurück auf das ursprünglich Wiener Trinklied O Susanna (Trink'n mer noch ein Tröpfchen) von 1906/1907. Die Musik von Wilhelm Hirsch ist dermaßen populär, dass sich seit mehr als hundert Jahren unzählige bei ihr bedient haben. Auch die Lilien-Gemeinde. Hier singt man: „Alle Menschen freu'n sich, alle Menschen freu'n sich – über Darmstadt 98!“

K



KOMPONIST UND SÄNGER

Es ist ein sehr schöner Fußballsong, der nicht zuletzt auch vom Charme des Schweizerdeutsch lebt. Da wird die Bank zum „Bänkli“ – wunderbar!

Inhaltlich dreht es sich hier um das Stadionerlebnis. Ob es stürmt oder schneit, ob im Fernsehen Quizspiele mit Kulenkampff oder Rosenthal (Quizmaster der 70er-Jahre) laufen – alles egal, man geht lieber ins Stadion, um die Young Boys zu sehen. Man erfreut sich am Spiel seiner Mannschaft mit Dribblings und Flanken und der Fußball ist eine generationsübergreifende, verbindende Liebe. Und das wird in 100 Jahren noch so sein!

YB-BOOGIE

Z'Bärn im Wankdorf, das isch klar
Isch jede vo de Boys ä Star.
Si spiel jede glatt a d' Wand
Die Giele schutte, es frisch e Fröid,
Di wüsse wie das Spilli geit,
Si maches ja so elegant.

Sie knalle d'Balle grad i ds Goal,
Das tuet dem Publikum so wou,
Es gratet usser Rand und Band,
Da wird gejuzet, da wird göisst,
Jede weiss wie dr Meischter heisst
Es isch im ganze Land bekannt.

YB, YB, so tönts im ganze Stadion
YB, YB, du bisch die größte Sensation

Me ghörts vo hie bis nach Madrid
Die Mannschaft isch eifach dr Hit,
Sie si einsami Klass.

**NAME: BERNER SPORT CLUB
YOUNG BOYS 1898**

GEGRÜNDET: 14. MÄRZ 1898

STADION: STADION WANKDORF

FASSUNGSVERMÖGEN: 31'120

EINWOHNERZAHL: 134'290

**ENTFERNUNG VOM
BÖLLENFALLTOR: 398 KM**

**FANKURVE:
OSTKURVE BERN
GÄUBSCHWARZSÜCHTIG
URBAN SQUAD BERN
SCHURKEN BERN
MANIACS
BERNER KANONEN
AMICI BERNA
WANKDORF SUPPORTERS**

**FREUNDSCHAFTEN/KONTAKTE:
SV DARMSTADT 1898
LASK LINZ
WUPPERTALER SV**

**RIVALITÄTEN:
FC BASEL
FC SION
FC ST. GALLEN
GRASSHOPPERS & FC ZÜRICH**

U isch dr Mätsch de mau verby,
Cha nume eine Siege si
D'unge uf em grüne Gras.

YB, YB, so tönts im ganze Stadion
YB, YB, du bisch die größte Sensation

YB, YB, di bescht Schou wo me cha gseh
YB, YB, du machsch doch gäng zwoi
Pünktli meh.

YB, YB, so tönts im ganze Stadion
YB, YB, rüeft dr Vater u de Sohn

YB, YB, so tönts im ganze Stadion
YB, YB, du bisch die größte Sensation



KOMPONIST UND SÄNGER

Ein weiterer Kultsong rund um die Young Boys aus Bern. Hier haben 1986 in der Schweiz sehr bekannte Musiker zusammengewirkt. Ueli «Jacky» Schmutz vom Duo Jacky's wird angesprochen, ob er nicht einen YB-Boogie aufnehmen wolle. Schmutz ist sofort einverstanden und schreibt die Melodie. Für den Text zeichnet dann die Schweizer-Mundart-Rock Legende Polo Hofer verantwortlich. Der mittlerweile verstorbene Hofer war so etwas wie der Wolfgang Niedecken oder Wolfgang Ambros der Schweiz, der Rockmusik mit Dialekt verbunden hat und Bob Dylan auf Schweizerdeutsch gesungen hat. Und zum Singen gesellt sich für diese Aufnahme noch Marc «Cuco» Dietrich vom auch in Deutschland damals noch bekannten Schlager-Trio „Peter, Sue und Marc“ und die ganze Mannschaft der Young Boys hinzu.

TEXT UND MUSIK

Der Name sagt es schon, es ist ein flotter, treibender Boogie. Der Refrain lädt zum Mitsingen ein: „YB, YB, so tönts im ganze Stadion, YB, YB, du bisch die größti Sensation.“ Das ist so eingängig, dass das heute noch als Torhymne gespielt wird. Im Text geht es recht eindeutig um die Liebe der Fans zu ihrer Mannschaft. Das Publikum ist einfach begeistert von seiner Mannschaft, die Anhänger feiern und verehren die Fußballer und den Verein, der einfach die größte Sensation ist.

HIE (GHÖRI HÄRÄ)*

Hook (3mal):

Hie ghöri härä, hie isch mis deheimä
 Hie isch Heimat nüt u niemer wird üs trennä
 Hie chas eim verleidä, dir chani verzeiä
 Hie blibi eifach, i liebs, hie möchti ändä

Los, eis chaschmer gloubä
 Lueg ig kennä mini Stadt,
 bi ufgwachsä hie
 Luegä umä u füählä mi wi i autä zytä
 Mini Jugendzyt nomau revue la passerä
 Es git eggä die mideni, zviu Schattäsitätä
 Liebä d Summeräbä, ds Läbä ufdä Strasse
 Gly chunnt dr Herbst,
 när wider lääri gassä

Hasses im Winter, weisch bisch grau,
 d Tagä sy churz

Und ig liebes im Frühlig
 wend wider Vögu berchunsch
 Bisch ehnder chly,
 gseh ke liechter vor Grosstadt

U me kennt viu womä
 gschider d finger dervo laht
 Isch doch eh immer ds glichä,
 würdm i nie usem Stoub machä
 Isch no Heimat hie, hie liebis -
 isch d Hauptsach

Los i weiss das hie nid so viu louft
 Meistens Läärlouf Usgang
 doch das nimi i chouf

„U so gangschteri dürd Stadt“ bis id Ewigkeit
 Fröiem i immer uf di chumi vodä Feriä hei
 Scho

2x Hook

Los i liebä di Charme,
 Glichzytig hassdi für das

No niä bini vo dir wär i wüsst o nid für was
 Liebä di Schuutclub, liebä dis Wahrzeichä
 Ghörä zu dir und wedmi bruchsch de sei-
 sches eifach, gäu?

Ig bi verliebt i dini schäbigä Spuntenä
 Hassesä wiusi so verdammt iladä zum ufä
 Hung ds cho

I bi so stouz, so stouz uf dini gschicht
 I vertraueder blind und wenni stirb
 De bitte begrab mi bi dir
 Mini Stadt sit Jahr u Tag

Di Bach mini Loubä i dinä Gassä
Du bisch mis eis und aus
Es isch nid eifach aber mir wärdä
zämä outgäu mini Stadt Gäu

2x Hook

Chum, chum, chum, chum mit
Chum mit, i nim di mit ufnä Trip
dür mini Stadt
Wosch Trips, Speed oder Hasch,
am Bahnhof gö d Deals ab
Junks hei zwe Foliä Punks
machä oli Häng
Aukis hei d Ungerfüährig
zu ihrer Wohnig erklärt
Lieb diä Stadt und ihri
Pflaschtersteinä
I liebs ir Nacht gad Loubä
ir Gassä seichä
I hass diä Stadt wenn
d Clüb am vieri zuä si
Has satt hiä hiä kennt
jedä Grüchtechuchi
Merkes glich geng
weni vorä frömdä Stadt heichumä
Wiedmer hesch gfäut mit
dinä Sandsteimuurä
S'isch ä Hassliebi füährä uf ne art ä beziehig
Mängisch gischmer meh ruum aui brücht
Drufabä ersticki putzischdi usä für Touris u
Feriäfoti

Stapis hobby posierä mit Cervelatpromis
Ohni Zwülfu für mi diä Stadt uf dr Wäut
I versprichter glich was no chunnt
Hesch geng ä Platz i mim Härz
Immer

3x Hook

* Hier gehöre ich hin

Das Lied von Wurzel 5 ist seit Februar 2018 der offizielle Einlaufsong im Wankdorf-Stadion. Die Band wurde 1997 im Obstbergquartier in Bern gegründet und besteht aus den drei Rappern Tiersch sowie den Brüdern Diens und Serej, dem Produzenten DJ Link sowie dem Manager Balduin „Bloodyfinga“ Minder. Sie gehören zu den wichtigsten Rappern der Schweiz und machten sich vor allem auch mit energiegeladenen Auftritten einen Namen. Die Musiker sind eng mit dem Verein verbunden. Der Song wurde in enger Zusammenarbeit mit der Berner Fanszene entwickelt. Am 20. Mai 2018 gaben Wurzel 5 dann nach über sieben Jahren ohne Auftritt ein Konzert anlässlich der ersten Meisterschaft des BSC Young Boys seit 32 Jahren.

TEXT UND MUSIK

Die Musik ist ein Rap-Hard-Rock-Hybrid. Auf einen Rockbeat wird gerappt. Der Rhythmus ist bestens geeignet, um die Spannung vor dem Anpfiff zu steigern, der Text ist – bei aller im Song vorgetragenen Kritik an den Unzulänglichkeiten von Bern – doch vor allem eine Ode an die Schweizer Hauptstadt. Ob die dunklen Ecken am Bahnhof oder das Herausputzen für die Touristen: Es ist und bleibt meine Stadt, hier gehöre ich hin, hier ist meine Heimat.



LILIEN KLAS

VIER LILIEN-LIEDER, DIE EWIG WÄHREN / VON DISCO-SCHLAGER BIS HARD-ROCK

Die Songs, die im Stadion gespielt werden oder die Fangesänge der Anhänger, sind immer auch ein Ergebnis des jeweiligen Zeitgeistes. Manche schaffen es trotzdem, über die Jahre zu bestehen, andere nicht. So auch bei den Lilien. Wer singt und kennt heute noch „Olala, SV 98, Olala, Lilien wunderbar“ nach dem Hühner-Stimmungshit von 1987 „Pizza Wundaba“? Andere Fangesänge dagegen, wie der mit den Kickern in den Kesseln nach der Melodie „Wir lagen vor Madagaskar“, werden immer noch gesungen. Auch bei den Vereinsliedern gibt es immer wieder Neues, aber ob eines ein Klassiker wird, hängt von der Originalität und dem Mitsingfaktor ab. Im weiten Feld der Lilien-songs möchten wir in diesem Lilienkurier die vier, so meine ich, absoluten Lilien-Klassiker vorstellen werden:

1. Natürlich Fred van Geez mit „**Lilie Schuss!**“ Wer seit Ende der 1970er zu den Lilien geht, der ist damit groß geworden.
2. Das Lilienlied überhaupt – „**Die Sonne scheint**“ – stammt aus den 1980ern und ist doch zu einem ewig währenden Hit am Böllenfalltor geworden.
3. „**Europapokal**“ ist ein genialer Popsong, den es im Feld der Fußballsongs selten gibt
4. „**Allez les Bleus**“ ist zu einem Schlachtruf geworden.



MIT DEM PAPA IM TONSTUDIO

Wer in die Lilien beim Bundesliga-Höhenflug 1978 im Stadion verfolgt hat, der kam an dem Song nicht vorbei. „Lilie Schuss! Dreimal Tor und Schluss“. Der Darmstädter Alleinunterhalter Fred van Geez (bürgerlich Alfred Götz) sang diesen Song 1978 zusammen mit Lilienfans im Tonstudio von Axel Henninger in Weiterstadt-Braunshardt ein. Freds Tochter Nicole Frölich erinnert sich lachend:

„Wir saßen zu Hause im Wohnzimmer, und da sagte mein Vater, ich solle im Tonstudio „Lilie Schuss!“ mitsingen. Also bin ich mit, ich war 10 Jahre alt damals, und das war alles sehr aufregend, und irgendwann habe ich lauthals ins Mikro gebrüllt.“

SSIKER

Bei dieser Aufnahme war die Mannschaft nicht dabei. Denn interessanterweise ist der Kult-Song von heute damals nur die B-Seite gewesen. Auf der A-Seite sang Fred van Geez mit der Mannschaft den mittlerweile fast vergessenen Titel „Jetzt läuft das große Spiel“.

Der Song „Lilie Schuss!“ aber wurde zum Klassiker und das vor allem durch die großartige erste Strophe und den Refrain: „In Dammstatt steht de Lange Lui und der ist ganz schee hoch, unn wer von obbe runner guckt, der sieht de große Wooch. Doch größer als de Lange Lui unn des is in der Tat, der Achtundneunzscher Sportverein auf Bundesligafahrt! Beim SVD, beim SVD, da holt man keine Punkte, denn wer ans Böllenfalltor kommt, den zieh'n die Lilien ab.“

Einige Jahre war der Song etwas in der Versenkung verschwunden, die Ligen, in denen der SV 98 zeitweilig sein Dasein fristete, luden nicht unbedingt zu Triumphgesängen ein. Erstmals wurde das Lied wieder bei der Feier zum Wiederaufstieg in die drittklassige Regionalliga 2004 mit Bruno Labbadia von Fred van Geez live vor Lilienfans gesungen. Im Carree sang er zudem auch einen neuen Song, der aber auch wieder schnell der Vergessenheit anheim fiel: „Lilien blüh'n in Brunos Welt“.

Doch mit dem Durchmarsch von der dritten in die erste Liga unter Dirk Schuster erfuhr der Song eine Renaissance, erklang nach den Spielen und wird seitdem auch wieder im Stadion gesungen: „Beim SVD, beim SVD, da holt man keine Punkte, denn wer ans Böllenfalltor kommt, den zieh'n die Lilien ab, zappzarapp!“



BÖLLENFALLTOR STATT MEXIKO

Die Geschichte kennt mittlerweile (fast) jeder. Alberto Colucci schrieb 1986 unter dem Titel „Go Go Go To Mexico“ einen Song für die Fußball-WM in Mexiko, der DFB entschied sich dann aber für Peter Alexander und „Mexico mi amor“. 1987 wurde dann mit neuem Text daraus die Hymne für die Lilien unter dem Titel „Die Sonne scheint“ bzw. „Oh Lilien, Oh Lilien, Oh Lilien!“. Die Lilien hatten wieder einmal ein sportliches Hoch und erklimmen obere Tabellenregionen in der zweiten Bundesliga. Im Chor sangen die damaligen SV 98-Spieler Bruno Labaddia, Rafael Sanchez und Bernhard Trares mit.

Musikalisch ist das eine 80er-Jahre Disco-Nummer, textlich ein Mitsing-Garant, in den jeder einstimmen kann: „Die Sonne scheint, die Menge tobt und wartet auf ein Lilientor, olé olé la! Die Sonne scheint, die Spieler sind alle bereit, es ist soweit - ole ole ola! Oh Lilien, Oh Lilien, Oh Lilien - oohoo-ho!“

Über die Jahre wurde der Song zur Legende und erklingt nun in jedem Spiel beim Einlaufen und als Torhymne. Ebenso eine Vereinslegende ist mittlerweile auch Alberto Colucci, Autor und Sänger des Stückes. Immer wieder einmal singt er das Lied live im Stadion. Für viele ist das die beste Hymne eines Fußballvereins in Deutschland. Auch Torsten Lieberknecht war schon vor seiner Darmstädter Zeit ein Fan des Songs.

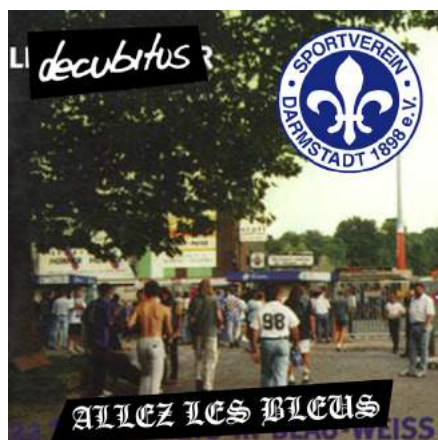


KICKERS, WISST IHR NOCH?

Ein spielerisch-ironischer Popsong. Musikalisch weit entfernt von Disco, Schlager oder Stadion-Rock anderer Fußball-Hymnen. Rückwirkend zum hundertjährigen Bestehen entstand der Sampler „22 Sahnefilets in Blau-Weiss“. Marc Herbert schrieb den Song „Europapokal“ für seine damalige Band Milton Fisher.

„Damals war dieser in allen Stadien gesungene Titel „Europapokal“ präsent, der eigentlich auf einer Melodie eines italienischen Schlagervolksliedes basierte. Der umgemünzte Titel kam von Karlsruher SC-Fans, die damals im Uefa-Cup spielten. Den Titel hatte ich dann mit eigener Melodie und Text verwendet“, erinnert sich Marc. Der Song glänzt durch die Erwähnung alter

SV 98-Recken wie Cestonaro, Bum Kun Cha oder Bruno Labbadia ebenso wie durch das Zelebrieren sportlicher Erfolge wie dem legendären 3:2-Auswärtssieg 1998 bei den Offenbacher Kickers auf dem Bieberer Berg. Und dies kommt eben nicht pathetisch, sondern eher leise-ironisch daher, ehe sich der Song dann im Refrain „Europapokal, Europapokal, SV 98 im Europapokal“ so richtig zum lauthals mitsingen eignet. Und auch wenn es Milton Fisher nicht mehr gibt, und Marc Herbert seit vielen Jahren schon mit Silvana Battisti das legendäre Darmstädter Pop-Duo „Woog Riots“ bildet, werden die beiden immer wieder gerne im Lilienumfeld gebeten, dieses Lied zu spielen. Als Lilienfans kommen sie der Bitte natürlich gerne nach.



FESTER TEIL DER STADION-CHOREOGRAPHIE

Allez Les Bleus. „Das war ja damals auch in der Zeit der WM 1998 in Frankreich und da war dieses „Allez Les Bleus“ bezogen auf die blauen Trikots der Franzosen eben präsent. Einige im A-Block riefen das ab und zu auch in Richtung unserer Mannschaft. Das passte wie Faust auf Lilien“, erinnerte sich Nouki

Ehlers von Decubitus vor ein paar Jahren im Gespräch mit dem P-Magazin.

Kurzum: Nouki Ehlers schrieb den Darmstädter Hard-Rock-Punk-Klassiker „Allez Les Bleus“. Der aufrüttelnde Song bringt auch heute noch vor jedem Spiel jedes Publikum zum Mitsingen. Der „Hallo Wach“-Effekt, wenn sich die Lilienfans scheinbar noch etwas müde dem Spiel annähern und die Stimmung etwas dümpelt.

Und der Text ist genauso aufrüttelnd wie die Musik. „Jeder Angriff wird gefeiert, jedes Kämpfen honoriert, und wehe der Schiri pfeift was Falsches, dann wird heftig protestiert, wir zittern oft mit unsren Lilien und ganz egal was auch passiert – Allez Les Bleus!“

Doch damit nicht genug, der Text arbeitet sich auch am OFC und dem Hessischen Rundfunk ab, der Song transportiert ehrliche Fangefühle. Seit einiger Zeit hat der Song einen klaren Platz in der Stadion-Choreographie vor jedem Spiel. Er ist der letzte Song, bevor „Die Sonne scheint“ kommt. Und vor „Allez Les Bleus“ kommt mit „Lilienfieber“ ein weiterer Decubitus-Song.

Wie sehr Nouki Ehlers mit der Fanszene verbunden ist, zeigt ja, dass er auch mitverantwortlich für den neuen Lilienampler zeichnet.

Der SV 98 und seine Lieder – ein starkes Stück Fußballkultur aus Darmstadt!

von Thomas Waldherr



**Lust auf noch mehr LILIEN LIEDER?
Hol dir jetzt digital oder auf CD
eine Auswahl von Fangesängen,
eingespielt von „Maladd in de
tete“ zusammen mit Fans, Spie-
lern und Trainern des SV 98.**





**FOR WORLD CHAMPIONS
AND EVERYDAY HEROES.**

HESSEN HÖREN





SCHLOSSGA

BLAU-WEISSE HISTORIE

BÖLLE-ERÖFFNUNGEN

Die heutige Einweihung unseres neuen Stadion-Schmuckkästchens bietet auch Anlass genug, einmal in die mittlerweile über hundertjährige Historie des Standorts Böllenfalltor einzutauchen. Sie beginnt am 24. Juli 1921, als auf dem ehemaligen Golfgelände die neue Spielstätte ihrer Bestimmung übergeben wurde. Eingebettet in eine ereignisreiche Sportwoche, während der auch der Verbandstag des Süddeutschen Fußballverbandes stattfand, wurde die neue Sportarena mit einem Spiel der Lilien gegen den Freiburger FC (4:1) feierlich eröffnet. Nachdem der SV 98 zuvor an verschiedenen Orten im Stadtgebiet beheimatet war, begann hier ein neuer Abschnitt der Vereinsgeschichte. Ausgestattet war das neue Domizil mit einer Laufbahn für leichtathletische Wettkämpfe und einer achtzig Meter langen Tribüne aus Holz.

Nach dem Zweiten Weltkrieg, also rund dreißig Jahre später, musste der Verein völlig neu starten. Nach zähem Ringen mit der Stadt Darmstadt und den Verantwortlichen der amerikanischen Besatzungsmacht begannen 1950 die Planungen für ein neues Stadion. Doch erst am 29. Juni 1952 konnte die zu großen Teilen auf Trümmerschutt errichtete Spielstätte endlich eröffnet werden. Zu Gast am Böllenfalltor war vor 15.000 Zuschauern Admira Wien. Die Gäste aus Österreich gewannen die damalige Einweihungspartie 3:2.

Der nächste Meilenstein wurde im Jahr 1975 gesetzt. Die alte Tribüne war längst in die Jahre gekommen und wurde dank finanzieller Unterstützung vom Land Hessen und von der Stadt Darmstadt durch einen Neubau ersetzt, der seinerzeit nicht zuletzt dank seines Innenlebens in den Katakomben modernen Ansprüchen genügte. Vor 15.000 Zuschauern wurde die Tribüne am 8. November 1975 mit einem Spiel gegen den VfB Stuttgart eingeweiht. Der ruhmreiche Gast aus der baden-württembergischen Metropole gewann die Partie 3:2. Als Ehrengast weilte der damalige Bundestrainer Helmut Schön an der Nieder-Ramstädter Straße. Im Zuge der jüngsten Umbaumaßnahmen fiel auch diese Tribüne jetzt der Abrissbirne zum Opfer und machte so Platz für das sich heute in neuem Gewand präsentierende Bölle.

Wer umfangreichere Informationen über die abwechslungsreiche Geschichte unseres Stadions sucht, dem sei an dieser Stelle der 2021 erschienene Bildband „100 Jahre Bölle“ empfohlen, in dem auf 164 Seiten ein interessanter Streifzug durch die Historie unternommen wird.

Text, Recherche & Foto: EK / Vereinshistorisches Referat des SV Darmstadt 1898 e.V.

SPORTPLATZ

Publikationen zu vergangenen
Stadionöffnungen am Böllenfalltor



*Sportverein
Darmstadt 1898 e.V.*

Denkschrift

Verbandstag des „Süddeutschen
Fußballverbandes“
31. Juli 1921

Eröffnung des Sportplatzes
„Böllensfalltor“
24. Juli 1921
zur Sportwoche
vom 24.–31. Juli 1921



Sportverein Darmstadt 1898

Stadion-Einweihung

am 29. Juni 1952
am Böllenfalltor



Einweihung der Tribüne 1975 (von links): Ehrenpräsident Jakob W. Mengler, der hessische Sozialminister Dr. Horst Schmidt, Schatzmeister Werner Lampert, Bundestrainer Helmut Schön und Präsident Georg Schäfer.

ALLES GUTE!



WIR GRATULIEREN BZW. GEDENKEN EHEMALIGEN & AKTUELLEN LILIEN-SPIELERN

Spieler	Geburtstag	Lilienspiele	Lilientore	von	bis
Hasan Vural	17.12.1973	22	-	2004	2005
Alfred Seiler	18.12.1950	40	5	1979	1980
Pascal Pellowski	18.12.1988	62	2	2006	2009
Horst Fiedler	19.12.1932	254	35	1950	1962
Herbert Zirm	19.12.1943	3	-	1965	1967
Mathias Honsak	20.12.1996	86	10	2019	
Georg Schuchmann	21.12.1927	27	6	1953	1956
Waldemar Kischka	21.12.1966	3	-	1997	1998
Alexander Geiger	21.12.1984	15	1	2006	2007
Immanuel Höhn	23.12.1991	115	6	2016	2021
Jörg Gunkelmann	25.12.1977	18	1	1995	1997
Henry Onwuzuruike	26.12.1979	26	1	2010	2012
Sven Schmitt	27.12.1976	14	-	2006	2007
Hans Schmidt	28.12.1921	8	6	1945	1949
Dietmar Feucht	28.12.1967	16	2	1989	1990
Amaechi Titus Ottiji	28.12.1969	35	16	1997	1999
Oliver Wölki	30.12.1970	64	13	1997	2000
Alexander Lorenz	31.12.1978	50	1	2000	2002



MARKT PLATZ

KUNST.
FUSSBALL.
KULTUR.

DARMSTÄDTER WEIHNACHTSMARKT

KULINARISCHES UND HANDWERKLICHES

Noch bis 23.12.2022 in der
Innenstadt

Kulinarische und handwerkliche Spezialitäten laden zu vorweihnachtlichem Treiben auf den Darmstädter Weihnachtsmarkt ein. Die adventlich geschmückte Innenstadt und die Weihnachtsbäume auf dem Marktplatz, dem Luisenplatz und dem Ludwigsplatz sorgen für Weihnachtsstimmung. Aufgrund des Erlasses zur Energieeinsparung werden die **Öffnungszeiten von Montag bis Sonntag von 11:30 bis 21 Uhr (freitags und samstags bis 21:30 Uhr)** festlegt und die Beleuchtung der Stände auf den Zeitraum von 16 bis 21:30 Uhr (freitags bis samstags bis 22 Uhr) begrenzt.

KONZERT

ARMANO IN DER GOLDENEN KRONE

19.12.2022, 19 Uhr, Krone-Kneipe

Armano ist eine Barfly, ein Geschichtenerzähler, dessen Stories den ewigen Dunst dunkel vertäfelter Kaschemmen atmen. In einer Zeit, in der die Kneipen dicht waren, hat sich der Sänger von Oporto und den See Riders erstmals allein vors Aufnahmemikro gesetzt. Seine erste Solo-EP trägt den Namen 5 Miles Down The Dirt Road, und danach hört sich die Platte auch an. Armano erschafft einen schweinecoolen, jeansjackig schlurfenden Sound, angetrieben von Gitarre, Drums und getragen von der charakteristischen Stimme, die uns pulsierend in Herz und Hirn fährt.
Einlass ab 19:00 Uhr.

THEATER

DAS WIRTSCHAUS IM SPESSART

21.12.2022, 20 Uhr, Neue Bühne

Vor vielen Jahren, als die Wege durch Wälder noch schlecht und wenig befahren waren, sucht die junge Comtesse Franziska von Sandau gemeinsam mit ihrer Zofe und ihrem Verlobten Schutz in einem einsam gelegenen Wirtshaus im Spessart, nachdem das Rad ihrer Kutsche gebrochen war. Sie ahnt nicht, dass die Spelunke der geheime Treffpunkt einer berühmten Räuberbande ist. Der Räuberhauptmann fordert Lösegeld für die Comtesse von ihrem Vater, dem alten Grafen. Zwei junge Handwerker übernachten zufällig auch in dem Gasthaus.

**Karten 06151/422205 oder
karten@neue-buehne.de**

KONZERT

HEIDI BAYERS VIRTUAL LEAK

30.12.2022, 20.30 Uhr,
Jazzinstitut (Keller)

Heidi Bayers „Virtual Leak“ bildet für die Bandleaderin, Trompeterin und Komponistin den idealen Ausgangspunkt, ihre kompositorischen Ideen für reduzierte Besetzung zu entwickeln und einen Ort des gemeinsamen Erfindens, Verwerfens und Verquickens am Puls der Zeit zu kreieren. An den Instrumenten: Heidi Bayer - Trompete, Flügelhorn; Johannes Ludwig - Altsaxophon; Lisa Wulff - Kontrabass; Karl Degenhardt - Schlagzeug.

**Mehr Infos unter
<http://www.foerdereverein-jazz.de>**

SPIEL DES LEBENS

Gerade in den Tagen vor der offiziellen Stadioneröffnung schwele ich in Erinnerung, Erinnerung ans alte Bölle, an den alten F-Block, in dem nicht nur ich sozialisiert wurde, sondern auch viele meiner Freunde. Wir wurden dort eine Einheit, wir standen dort zusammen bei miesen Kicks und bei Aufstiegen und seit vielen Jahren stehen an unserer Seite die Jungs und Mädels aus Bern vom BSCYB, auch von Euch dürften einige noch den alten F-Block kennen.

Warum ich Euch das alles erzähle? Weil für mich persönlich der F-Block als Ausgangspunkt für die Freundschaft nach Bern dient. In der Woche vor dem Spiel wurde ich überraschend gefragt, ob ich nicht mit nach Bern fahren möchte. Für mich war das damals eine riesige Überraschung, da ich selbst erst seit kurzem im engeren Kreis der damaligen Fanszene war und die Strukturen und Hierarchien in Fußballfanszenen nun mal andere waren und auch heute noch sind





Rheinpark Stadion Vaduz (LIE)

So, 26. Okt. 2008

Suisse Super League
12. Spieltag - 16:00 Uhr

0:0



als in den normal üblichen Freundeskreisen. Solche Fahrten musste man sich verdienen.

25.10.2008, nachdem die Lilien sich ein 1:1 gegen die Zweitvertretung der Kleeblätter aus Fürth erkämpft hatten, stand ich bepackt mit Rucksack und Schlafsack am F-Block und wartete darauf, mit drei weiteren aktiven 98ern nach Bern zu fahren. Für eine Nacht mit Schlafsack nach Bern - eine von vielen Anekdoten in den Jahren der Freundschaft, über die ich heute noch lache.

Bern Rosengarten, nach einer ereignislosen Hinfahrt kamen wir in Bern an und wurden von einem der damaligen Berner Führungsleute per Fahrrad zum Rosengarten geführt. Der Gedanke an die Begrüßung zaubert mir heute noch ein Lächeln ins Gesicht. Wir liefen gerade die letzten Meter zum Treffpunkt, als wir mit ironischen „Lilienschweine“-Rufen begrüßt wurden, danach kamen wir das erste Mal in den Genuss der Berner Gastfreundschaft, die mich bis heute nachhaltig geprägt hat. Nicht nur, dass es uns an nichts gefehlt hat, auch das Nachfragen, ob man noch was bräuchte, war für mich einfach ein ziemlich starkes Zeichen und ein Erfahrungsschatz, den ich mit in mein weiteres Leben genommen habe. Dazu muss man, finde ich, auch immer mal betonen, dass wir im Schnitt gerade mal 20 Jahre jung waren und uns noch gar nicht allzu lange kannten. Das hat mich damals schon schwer beeindruckt. Gerade wenn man weiß, wie der Hase in den Fanszenen läuft. Merci viu mau!

Im weiteren Verlauf der Nacht wurde sich dann immer mehr über Stadt/Verein/Szene ausgetauscht, und auch die persönlichen Kontakte kristallisierten sich heraus. Ich empfand das alles als sehr ehrlich und war in dieser Nacht auch nebenbei ziemlich stolz darauf, in Bern vom SVD und Darmstadt erzählen zu dürfen. Irgendwann ging es dann in eine Berner WG, um sich noch ein paar Stunden Schlaf abzuholen, und auch hier wurde wieder für alles gesorgt. Den oben erwähnten Schlafsack konnte ich also eingerollt im Auto liegen lassen.

Am Spieltag selbst wollten wir eigentlich ab Langenthal den Berner Extrazug nach Vaduz nehmen, um die Rückfahrt nach Hause etwas kürzer zu gestalten. Also ging es mit dickem Schädel vom Vorabend mit dem Auto zum Vorstadt-Bahnhof, wo wir den Zug aber gerade bei Betreten des Gleises abfahren und die Berner uns noch aus dem Fenster zuwinken sahen. Also wieder rein ins Auto und mit Vollgas nach Liechtenstein. Doch, Moment! Einem der Mitfahrer war beim Sprint zum Zug die obligatorische Bauchtasche abhanden gekommen. Also zurück nach Langenthal und nochmal alles abgesehen, ehe man im örtlichen Fundbüro noch fündig wurde und den gesamten Inhalt samt Geldbeutel wieder an sich nahm. Dadurch war das Zeitfenster natürlich deutlich kleiner, das Anekdoten-Konto aber um eine lustige Story reicher geworden.

Nach unserer Ankunft im Vaduzer Gästeblock positionierten wir uns aus Respekt vor der Berner Anhängerschaft am Rande, da wir weder feste Strukturen stören wollten, noch das Berner Liedgut kannten. Genauso wenig kannten wir die Hierarchien und die Größe der Berner Fankurve, die ich im Vergleich zu unserem damaligen F-Block schon als sehr sehr beachtlich empfand. Während wir es kaum schafften, mehr als acht Reihen in einem Teil des F-Blocks zum Singen zu bringen, standen an diesem Tag vielleicht 300 YB-Fans parat und sangen für mich gesehen grobteils geschlossen für ihren Verein. Auch die damals schon geschlossene Anreise der Fanszene hat mich stark beeindruckt. Eine ganz andere Herangehensweise als bei uns. Das war schon eine für mich krass andere Welt, vielleicht hat sich dadurch auch mein persönlicher Anspruch ab diesem Tag geändert. An das Spielgeschehen kann

ich mich kaum noch erinnern, wer will es mir aber verübeln bei einem 0:0 und so vielen Eindrücken von außen. Leider blieb uns am Spieltag durch die verpasste Zugtour nicht allzu viel Zeit, um sich weiter besser kennen zu lernen, aber die nächsten Spiele wurden schon rausgesucht, an denen man sich gegenseitig besuchen könnte.

Während die Berner zurück in die Hauptstadt mit dem Zug fuhren, reisten wir mit unfassbar vielen Eindrücken und einem geschenkten Fässchen Bier wieder zurück nach Darmstadt. Unserem damaligen Fahrer gilt heute noch größter Respekt, dass er die ganze Tour alleine durchgezogen hat und uns irgendwann am frühen Montagmorgen sicher und wohlbehalten in Darmstadt absetzte.

Fabi



11.000 FREUNDE MÜSST IHR SEIN!

Gemeinsam den SVD noch größer machen!



**JETZT MITGLIED
WERDEN UNTER
WIRLILIEN.DE**



TYPISCH BÄRNDÜTSCH HEINERISCH

«Bärndütsch isch e huere schwäri Sprach» singt schon treffend der Liedermacher Götz Widmann in seinem Exil im Berner Oberland. Der Ur-Berner Dialekt ist für das hochdeutsche Gehör nicht ganz einfach zu verstehen und hat seinen ganz eigenen, unverwechselbaren Klang. Viele Heiner können mit Stolz von sich sagen mittlerweile einer Unterhaltung weitestgehend folgen zu können, ohne zu viele Rückfragen zu stellen. Und allein ein Blick auf das Wort „Bär/n“ im Wörterbuch verrät warum:

Bär = Bär

Bärn = Bern

Bäre = 1. Bären; 2. Tragbahre, Schubkarren; 3. Fischreuse

bäre = sich ausruhen

(„i Bäre ga leue u i Leue ga bäre“)

Bäredräck = Lakritze

Bäremutz = Berner Lebkuchen

bärnere = reden wie ein Berner

Damit ihr jetzt auch ein bisschen „bärnere“ könnt, die wichtigsten Begriffe:

1. «äuä»

Ja, alle Berner sagen «äuä», und ja, du kennst das Wort auch, aber niemand, der nicht im Bernischen aufgewachsen ist, beherrscht wirklich alle Formen des Allerweltswortes.

2. «hurti»

Auch wenn Berner als langsam gelten, manchmal müssen auch wir «hurti» etwas erledigen. Das wird dann auch rasch gemacht.

Heute zu sagen was oder wie genau „Heinerisch“ oder „Darmstädterisch“ genau zu klingen hat, ist verhältnismäßig schwierig. Denn allgemein kann der südhessische Dialekt hier von Ort zu Ort und sogar Stadtteil zu Stadtteil anders klingen. Ganz einig über gewisse Begriffe ist man sich nie so recht geworden. Hochdeutsch ist ohnehin weiter verbreitet, sodass Berner Gäste heute keine Probleme haben dürften den gemeinen Heiner zu verstehen. Doch was ein Heiner eigentlich ist, warum unsere Stadt ein Verdauungsorgan im Namen trägt und so manch anderer Ausdruck kann auch für sprachgewandte YB-Fans eventuell interessant oder hilfreich sein:

1. «Heiner»

Der Name hat seinen Ursprung vermutlich im frühneuhochdeutschen Wort „Heune“, das in unseren Wörtern „Hüne“ und „Hunne“ weiterlebt. „Heune“ bedeutete „ungeschlechter, grober Kerl“, der ebenso ungeschlecht, d.h. in der Mundart spricht. Die Verbindung zum Heiner wird deutlich, wenn man berücksichtigt, dass „Heiner“ früher und noch heute in der Darmstädter Mundart „Heuna“ ausgesprochen wird. Die Darmstädter „Heuner“ waren also grobe Kerle aus der Altstadt, die sich in ebenso grober Mundart ausdrückten und um die man besser einen großen Bogen machte. Bisher nicht geklärt ist, auf welche Weise sich diese Negativbezeichnung gegen Ende des 19. Jahrhunderts ins Positive gewendet hat. Heute sind alle Darmstädter in jedem Fall „wascheschde Heuner“

2. «Lilie»

3. «Gstungg»

Du bringst deine Schublade vor lauter Schals nicht mehr zu? Voilä, dort drin herrscht ein «Gstungg».

4. «Hootsch»

Du sitzt am Sonntagmorgen mit einem Kater den ganzen Tag in deinem Lieblingspyjama rum? Dein Berner Mitbewohner bezeichnet dich jetzt bestimmt als «Hootsch».

5. «Moudi»

Kater – nicht der nach zu viel Alkohol, sondern eine männliche Katze.

6. «Pööteterli»

Feuerzeug. Zitat einer Berner Mutter: «Ja, vilecht funktionierets, vilecht ou nid – peut-être – Pööteterli.»

7. «Tschugger»

Schnell werden wir Berner nur, wenn die «Tschugger» um die Ecke kommen und man etwas Illegales gemacht hat.

8 «zwe», «zwo» und «zwöi»

Zwei ist uns zu langweilig. Wir unterscheiden zwischen «zwe Manne», «zwo Froue» und «zwöi Ching».

9. «Aa-Be»

Damit auch die Kleinsten schon wissen, wie sie nach der Toilette fragen können, widmen wir dem Badezimmer die ersten Buchstaben des Alphabets und nennens «Aa-Be».

10. «gänggele»

Nein, wenn du «gänggele» gehst, treibst du dich nicht mit deiner Gang rum, du gehst beim Kiosk ein paar Hubba Bubbas kaufen.

11. «bosge»

Wenn Berner etwas im Schilde führen, sind sie in jedem Fall etwas am «bosge».

12. «Gäggelizüüg»

So bezeichnen wir den ganzen Krimskrams, den es so gibt.

Unser Vereinssymbol entspringt dem Darmstädter Stadtwappen, das 1919 bei der Fusion der Vereine FK Olympia und Darmstädter SC als neuer, großer Stadtverein als Vorlage für Farbgebung und Wappenwahl diente. Im Stadtwappen ist die Lilie auf unsere Stadtkirche zurückzuführen. Diese ist der Gottesmutter Maria geweiht, welche wiederum oft als weiße Lilie auf blauem Grund dargestellt wird, und fand so ihren Weg in unser Stadtwappen, das durch einen großherzoglichen roten Löwen auf gelbem Grund und einer Krone abgerundert wird.

3. «Darmstadt»

Die wildesten Gerüchte ranken sich um unseren Stadtnamen. Doch weder die Verdauung, noch der nahegelegene Darmbach oder der Buchstabenhandel mit Umstadt spielen eine Rolle. Viel mehr ist der althochdeutsche Name „Darmundestat“ vom ersten eingesetztem Wildhüter der Gründungssiedlung namens „Darimund“ abzuleiten.

4. «Gude»

Südhessische Begrüßung, Verbaschiedung und Allzweckwaffe. Gern ergänzt durch ein langgezogenes „Eeeeei“ vorne dran.

5. «Horschemol»

Wenn der Heiner ernst wird und möchte, dass Du ihm aufmerksam zuhörst, bittet er Dich auf diese liebevolle Art und Weise um etwas mehr Konzentration.

6. «Schoppe»

Kann sowohl für das Getränk (hier ist allerdings ursprünglich (Apfel-)Wein, gelegentlich auch Bier zu verwenden) als auch für den Akt, damit anzustoßen, verwendet werden. „En scheene Schoppe petze“ ist dem Heiner auf jeden Fall eine heilige Angelegenheit.

7. «Kochkäs (+Musigg)»

Ist das Rhein-Main-Gebiet gerade für den Handkäs bekannt, machen die Heiner und vor allem auch die Odenwälder daraus ihre eigene Spezialität: den schmelzigen Koch-

16. «Drätti»

„Luke, ich bin dein Drätti!“, hätte Darth Vader zu Luke Skywalker auf Bärndütsch gesagt.

17. «dusse»

Führt in Unterhaltungen zwischen Deutschen und Schweizern immer wieder für Verwirrung, ist aber das Wort für „draußen“.

18. «Exgüsee»

„Entschuldigung“, „Pardon“, „Darf ich mal?“

19. «futtere»

Nicht satt essen, sondern richtig schimpfen.

20. «huere»

Das Bärndütsch-Wörterbuch sagt: „Sinnentleerer Ausdruck, grober Ausdruck der Verstärkung“. Wir Heiner haben es eher so gelernt – entweder etwas „isch huere geil!“ oder „huere schön!“, manchmal aber auch „huere grusig!“

21. «hütt»

Der Henier denkt an natürlich an die Ski-Hütt in den Bergen, aber „hütt isch morn scho geschter“. Heute.

22. «pfuuse»

Wenn einer der Gäste heute zuviel hat, dann will er nur noch „pfuuse gähe“, also heim und schlafen!

Fußball Begriffe

In der Schweiz wird den Engländern eigentlich immer noch für die Erfindung des Fußballspiels gehuldigt, indem die englischen Begriffe nahezu ausnahmslos in der Deutsch-Schweiz verwendet werden (...in der restlichen Schweiz eigentlich auch? – könnt Ihr ja mal heute bei einem Bier erfragen). Also ganz simpel:

Match = Spiel

Goal = Tor

Corner = Ecke

Penalty = Elfmeter

käse. Dieser wird am liebsten auf Bauernbrot mit Butter oder dem Schnitzel verzehrt. Darauf hat man die Auswahl zwischen Kümelsamen oder „Musigg“, in Essig eingelegte Zwiebeln, die am nächsten Tag nochmal Stimmung in die Bude bringen.

8. «Ebbelwoi»

„Äppler“ sagt man in Frankfurt, im südhessischen ist es eher der „Ebbelwo“, das hessische Nationalgetränk, sollte man mal probiert haben, im Winter auch gern mal heiß als Glühwein-Alternative. Doch Vorsicht: „En gude Ebbelwoi schdeisichd mansche aach schnell mol zu Kopp!“

9. «Bölle»

Unser geliebtes Stadion steht seit 1921 an der Nieder-Ramstädter Straße zwischen Steinbergviertel, Woogsviertel und Lichtwiese am Hang Richtung Traisa und den vorderen Odenwald. Früher stand hier ein Falltor, also ein nur in eine Richtung zu öffnendes Gatter, das Wildtiere außerhalb der Stadt halten sollte. Das Tor wurde nach den umstehenden Pappeln (Dialekt: „Böllen“) Böllenfalltor genannt und als das Stadion gebaut wurde, war schnell klar, dass dies von nun an „Stadion am Böllenfalltor“, kurz „Bölle“ genannt wird. Mit nur einer kurzen Unterbrechung tragen die Lilien hier seit über 100 Jahren ihre Heimspiele aus.

9. «Datterich»

Wer mal echtes „Heinerisch“ hören will, muss ins Theater und sich das Mundart-Stück „Datterich“ von Ernst Elias Niebergall zu Gemüte führen. Hauptfigur ist mit dem „Datterich“ ein liebenswerter Halunke und stadtbekannter Schnorrer, der heute auch noch in vielen Choreografien der Darmstädter Fanszene wiederzufinden ist.

10. «Langer Lui»

Statue von Großherzog Ludwig auf dem Luisenplatz als zentralster Punkt der Stadt.

11. «Allez les bleus»

Beliebter Schlochtruf, zurückzuführen auf einen Lilien-Punksong Ende der 90er von Decubitus.

MEHR WOW FÜR IHRE PARTY.

EGAL, OB LICHT, TON ODER
MÖBEL – MIETEN SIE
EINFACH DAS PASSENDE
EQUIPMENT FÜR
IHR NÄCHSTES EVENT.

MEHR UNTER:
WWW.MKM-EVENT.DE

TELEFON: +49 6157 40222-0
INFO@MKM-EVENT.DE

CARL-BENZ-STRASSE 6-8
64319 PFUNGSTADT



EVENT SHOW TECHNIK



KREUZWOR

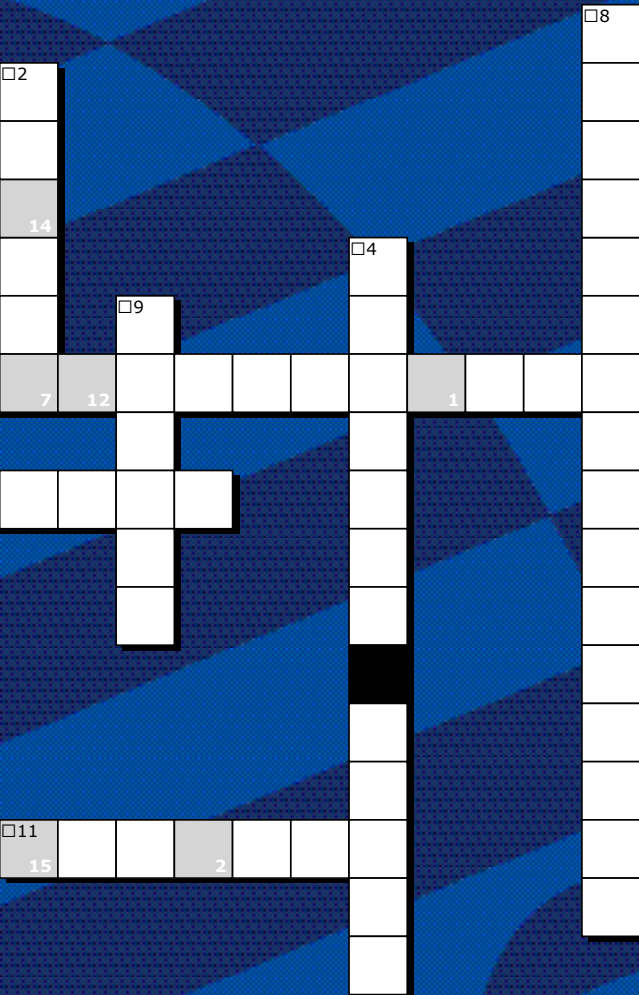
Crossword puzzle grid with numbered starting points:

- 1 (Vertical, top)
- 6 (Horizontal, middle)
- 7 (Vertical, left)
- 3 (Vertical, middle)
- 5 (Horizontal, right)
- 10 (Vertical, right)
- 4 (Horizontal, right)
- 9 (Vertical, right)
- 11 (Horizontal, right)
- 5 (Vertical, right)
- 8 (Vertical, right)
- 10 (Vertical, right)
- 13 (Vertical, left)
- 6 (Vertical, left)

1 2 3 4 5 6 7

8 9 10 11 12 13 14 15

RTRÄTSEL



1. Erscheint im Januar und die erste Auflage ist bereits ausverkauft.

2. Aus welcher Stadt kam Paul Wischner zum SV 98?

3. Die Stadionuhr im Wankdorf wurde von welchem Uhrenhersteller gesponsert?

4. Lilie mit der meisten Spielzeit in der Hinrunde?

5. Welcher Spieler stand bisher für den SV 98 und YB auf demRasen?

6. 1959 schaffte es YB in das Halbfinale welchen Wettbewerbs?

7. Welcher Dialekt wird in Bern gesprochen?

8. In der 75. Minute beginnt es bei den Spielen der Young Boys traditionell die...

9. Für die WM in welchem Land schrieb Alberto Colucci eigentlich das Lied „Die Sonne scheint“?

10. Wer war der internationale Gegner der Lilien bei der Stadioneröffnung 1952?

11. Was heißt „knoddern/schimpfen“ in Bern?

AUFLÖSUNGEN AUS DEM NOVEMBER: 1. YOUNG BOYS BERN; 2. AMATEURVEREINEN ; 3. MALADD IN DE TETE; 4. FRED HILL ; 5. DOWNTOWN; 6. STEFAN LEITL; 7. SIEBEN; 8. NEDY JOHN CROSS; 9. JUDO; 10. KIRIAKOS TOPSIDIS
LÖSUNGSWORT: ZUSAMMENHALT

SPONSOREN

**AKTUELL SETZEN
CA. 400
REGIONALE,
ÜBERREGIONALE
SOWIE INTER-
NATIONALE
UNTERNEHMEN
AUF DEN SV 98**

HAUPTSPONSOR

 software AG

PREMIUMPARTNER



NEO.be

MERCK

TOP-PARTNER

 MKM
EVENT SHOW TECHNIK

 orquidea
IT Services GmbH

 Sparkasse
Darmstadt

Hit Radio
 FFH

AUSRÜSTER

CRAFT 

t **Krombacher**

PEAK 



28 BLACK


Rosbacher 

loop5

... **JACOBI**
Gebäude Service Management

 **DIE
HAFT
PFLICHT
KASSE**

98ER PARTNER

 **bauerundguse**

CityPC
IT-Lösungen nach Maß

DAK
Gesundheit
Ein Leben lang

HACH
WERBEN SCHENKEN ÜBERRASCHEN

DARMSTÄDTER ECHO

 **KIRCHNER**
und Partner GmbH

 **LEDitgo**
LED-Beleuchtung

 **EAD**

IBS

 **adesta**

HEAG  **MOBILO**

Powerbar®

artgerecht
NUTRITION

Auto
Römhild
Schewe
Darmstadt

Prinzert
AUTOHAUS AM
Über 70 Jahre in Darmstadt

brass

HEDTKE

BARMER

HELLMICH

 **BAUHAUS**
Wenn's gut werden muss.

baustoff
kramer

 **bauverein AG**
darmstadt

COMMERZBANK 
Die Bank an Ihrer Seite

Plakat-
verkauft.de

CWS

 **iba** UNIVERSITY
of Cooperative Education

 **Die Eishelligen**
Einmal im Jahr

 **Mercedes-Benz**
Niederlassung Darmstadt

98ER PARTNER



BUSINESS PARTNER



BUSINESS PARTNER

GB Plan



GM BRANDSCHUTZ.com
SACHVERSTÄNDIGENBEREICH
FÜR VORBEUGENDEN BRANDSCHUTZ



HB+P
INGENIEURE GmbH



HOTZ
DIALOGMARKETING



G+H GRUBER+HARTMANN
TRAFIKPLANUNG

INTERMAIL



Baillou



KaLaN-Bau



LAMMA



WOLF & BERGER

GANSS
&
SEITZ

Ludendorff



Lofty
Ihr Perücken-Spezialist



LUXSTREAM



BUSINESS PARTNER



FAMILIEN

Blechschmidt Sälzer Schumacher |
 Bulmus Pohl |
 Burow Markwort |
 Geserick |
 Hausmann Schönengel |
 Heinrichs |
 Kehrer Staffa |
 Leisten Zippert |
 Lauteschläger Werdung

BUSINESS PARTNER



Björn Müller

Finanzberatung – Arthur Plonka

Wilfried Dietrich

THIERBACH

DGM

Maya

PARTNER DER LILLIEN

ABAXIS Europe GmbH

Accso - Accelerated Solutions GmbH

Agentur Langohr

Anwaltskanzlei für Arbeitsrecht Stefan Keute

Anwaltskanzlei Schwarz & Kollegen

AP Südhessen GmbH & Co. KG

ARWA Personaldienstleistungen GmbH

aTmos industrielle Lüftungstechnik GmbH

Autohaus Lutz GmbH & Co.KG

Auto-Seeger GmbH

Baltz Autoteile

Bemer Vertriebspartner Sabine Seidler

Bernds Weinquelle Weinhandel GmbH Vinothek

Bettenhaus Kalbfuss

Blumenhaus Chrysanthem Hoffmann und Hornstein GmbH

Bommarius GmbH & Co.KG

Boros Automobile

Brandt-Gerdes-Sitzmann Wasserwirtschaft GmbH

BS Bio Service OHG

Burk Consulting GmbH

Campingplatz Mainwiese

Carenow GmbH

Central Apotheke

Charles Holliday GmbH

CITYBIKE GmbH

Computerwelt GmbH

Consilium & Co GmbH

ConWeaver GmbH

Connfair GmbH

CTL & Ortholabor GmbH

Digitalappex IT Solutions UG

DGM Design Gruppe Darmstad + MEGAprint GmbH

DSSD Darmstädter Sicherheitsdienstleistungen GmbH

Elektro Wargin GmbH

Elektronikfertigung Schücke GmbH & Co.KG

Elpro - Vertrieb elektronischer Bauelemente

Event + Deko Service Bog

Fahrschule Heisch

Fahrschule Marcus Buß

Fernseh-Simandl

Fliesen-Keramik Wunsch GmbH

Fliesenlegerbetrieb Salvatore Conisani

Gabele Mietstation GmbH

Gerüstbau Becht

Gerüstbau Schimmer GmbH

Goldschmiede Vogelsang

GOLÜKES INGENIEURE GmbH & Co. KG

GSF Gress Sicherheit-Facility-Management

HAAG Ingenieur GmbH - Beratende Ingenieure im Bauwesen

Hai-Tech Veranstaltungstechnik

Haustechnik GmbH

HavLog Service GmbH & Co. KG

Heinrich Weiler GmbH (Dachdecker)

HMD Elektrik GmbH
Höbel Immobilienmanagement
Höhn Abwassertechnik GmbH
Holzberger Natursteine GmbH
IBS Engineering
Ion2s GmbH
Jacobi Battel Weber GmbH
Jäger Direkt | Jäger Fischer GmbH & Co KG
Jakob Graphic Services GmbH
Jürgen Wolf Kommunikation GmbH
JÖBSTL EAST GmbH
Kahrhof Bestattungen GmbH & Co. KG
Klar Augenoptik
Klaus Eichmann GmbH Heizung - Wasser - Gas
Kleintierpraxis Martin Kniese
Klima-Sanitär-Heizung Markus Knopf
Kompostierungsanlage Brunnenhof GmbH
Kraft Werkzeugmaschinen GmbH
Lipecky Notstromtechnik GmbH
LKC Lackier- und Karosserie-Center GmbH
Lothar Skala GmbH
Mahr & Schwebel e.K.
Malerbetrieb Schmidt GmbH
Malerwerkstätte Böhmer GmbH
Meiknologic GmbH
Messerschmidt Training
Michael Krämer Sparkassen Immobilien Bensheim
Müller's Motorhomes & Campingworld GmbH
NSK GmbH & Co. KG
Oldus GmbH
Papier + Zeichen Gieselberg
Parkettwerk
Parkett Forum Darmstadt
PBM Planungsbüro Mautschke
Pickware GmbH
Precura - Das Vorsorgezentrum
Pröll + Wittor e.K.
R+B Tür und Torautomatik GmbH
RBS + PWW GmbH

Realtec-Systems Deutschland GmbH
RechtsAnwälte&Notare
reinheimer_systemloesungen gmbh
Ristorante Vivarium
S. Müller GmbH
SCHÄFER & PARTNER Immobilien GmbH
Schäfer GmbH
SCHAR.KOM Informationstechnik
Scharf GmbH & Co.KG
Schenck Industrie- und Technologiepark GmbH
Schenck Process Europe GmbH
Schönig + Domes GmbH & Co. KG
Schornsteinfegermeister | Ralf Heusingfeld
Schreinerei Kolar
Schuhhaus Braband
SENERTEC Center Hessen Süd GmbH
setis GmbH
SK Autodesign & Karosseriebau GmbH
Smart ImPuls Fitness GmbH
SPAHN BAU GMBH, Hoch- und Tiefbau
Sportstudio Akuf-Gym GmbH
SR Parkett Darmstadt
STEP & Partner Steuerberatungsgesellschaft
TAXI Funk Darmstadt e.G
TREUCONDA Treuhand- und Wirtschaftsberatungsges. mbH Steuerberatungsgesellschaft-Gabriele Mayrhofer-Grimm
Tüfek Bau GmbH
Vink König Deutschland GmbH
W. SPAHN Containerdienst & Baumaschinenverleih
Whiskykoch
Wolfgang Walter GmbH
Tomasulo e. K.
Steuerberatungsgesellschaft
Gabriele Mayrhofer-Grimm
Umbau- und Altbausanierung Köiske



VORHANG AUF

DAS MAGAZIN

Kostenlos

Jeden Monat

Partner der Lilien seit 2003 - durch Dick und Dünn



Mit freundlicher
Unterstützung durch den
LILIENblog+

Foto aus dem Darmstadt-Kalender 2022
von Christian Grau | christiangrau.de

Die Vielfalt der Region in einem Magazin



In jeder Ausgabe
verlosen wir
gemeinsam mit
Krombacher zwei
Eintrittskarten auf
der Nordtribüne samt
Wurst und Getränk!

* abhängig von der pandemiebedingten Platzverfügbarkeit

Jeden Monat Neues von den Lilien

- Spielerportraits
- Neues vom Trainer
- Gegnervorschau
- Rund ums Bölle
- und vieles mehr

Das infokompletteste Magazin der Region! - kostenlos - an mehr als 900 Stellen



Offizieller Medienpartner der Lilien seit 2003



[vorhang_auf_da](#)

www.vorhang-auf.com

[VorhangaufDA](#)

Kiesbergstr. 48 • 64285 Darmstadt • 061 51 - 6645 13

2AHL3N

5ALAT



70

gemeinsame Spiele mit Phillip Tietz (Braunschweig U19, Braunschweig II und SV 98)

Vertrag bis

2024

1997

geboren



170

cm groß
(nur Philipp Sonn ist kleiner)

1X

für die Nationalmannschaft
Ghanas nominiert (0:1 gegen
Südafrika, ohne Einsatz)

BR4YDON

M4NU

#7

Rücknummer
(wie Platte, Saller, Zimmerman,
Sökler, Trares)

neunzehn

alle 19 Spiele in der Hinrunde
+ DFB-Pokal im Einsatz

41

Einsätze unter Torsten Lieberknecht
(8 Tore, 8 Vorlagen)



Man muss ins Gelingen verliebt sein, nicht ins Scheitern.

Ernst Bloch

„Ich unterstütze meine Mandanten in schwierigen Lebenslagen. Sie können sich sicher sein, dass ich mich persönlich dafür einsetze, dafür kämpfe und auf diplomatischem Wege versuche, Ihre Ziele bestmöglich zu erreichen.“

Rechtsanwältin Andrea Goldschmidt

Fachanwältin für Arbeitsrecht
Fachanwältin für Sozialrecht



REUTHER & GOLDSCHMIDT

Anwaltskanzlei

Darmstädter Str. 1
64404 Bickenbach
Telefon 0 62 57 / 944 844
E-Mail: kanzlei@reuther-goldschmidt.de
www.reuther-goldschmidt.de

*Ich habe beschlossen,
glücklich zu sein,
weil es besser
für die Gesundheit ist.*

Voltaire

INFRAMED GmbH

Institut für Arbeits-, Umwelt- & Flugmedizin

Arbeitsmedizin
Arbeitssicherheit
Flugmedizin
Gelbfieberimpfstelle
Medical Check Up
Reisemedizin
Strahlenschutzuntersuchung
Tauch- und Überdruckmedizin
Umweltmedizin
Verkehrsmedizinische Untersuchungen

Gruberstraße 26 • 64289 Darmstadt • Tel.: +49 (0) 61 51 - 7 50 61

www.inframed-online.de



Licht – Ton – Video – Studio
Alles DA!

Professionelle Livestreams in Darmstadt

Produktpräsentation – Weiterbildung – Ansprache – Hauptversammlung – Kundeninformation

Konzentrieren Sie sich auf die Inhalte, die Sie vermitteln wollen. Sie brauchen sich um nichts „Technisches“ zu kümmern, die Ausstrahlung realisieren wir.

Professionelles Studio, Studiolicht, Ton, Video, Internet und Streaming – es ist alles DA!

Benutzen Sie unser sehr großes und inspirierendes Studio, um Ihre Web-Präsentationen lebendiger und interaktiver zu gestalten, indem Sie z. B. Produkte live präsentieren und Funktionen im Detail zeigen – Parkplätze, Ruhe, besondere Industrie Atmosphäre, Styling-Bereich, individuelle Möbel sind inbegriffen.

Wahlweise streamen wir auf Zoom, GotoMeeting, Youtube, Vimeo, Twitch, IBM Livestream, video-stream-hosting oder andere Streaming Dienste – je nach Ihrem Bedarf oder Wunsch. Lassen Sie sich unverbindlich beraten.

Unsere
Pakete

Kosten für das Streaming-Studio mit professionellem Standard-Setup im Haus:
(optimales Licht-Setup, professionelle Tonverkabelung, 1 Kamera, Videoregie, Streamingregie)

½ Tag ab EUR 2.500 zzgl. MwSt. inkl. Tontechnik, Videoregie und Kameramann

1 Tag ab EUR 4.000 zzgl. MwSt. inkl. Tontechnik, Videoregie und Kameramann sowie
Ton- und Videooperator

Auf Wunsch kommen wir auch zu Ihnen. Jetzt mehr erfahren auf www.wackerloft.de oder
www.bauerundguse.de

 **WACKERLOFT**
Studiolocation

 **bauerundguse**

Ober-Ramstädter Straße 96 • 64367 Mühlthal • Telefon 06151 913053 • www.bauerundguse.de

ZWOTE



von Thorsten Müller

Neun Spiele in Serie ungeschlagen, in acht Auswärtspartien gänzlich ohne Niederlage geblieben, Tabellenposition zwei nach 16 absolvierten Spielen. Dazu mit Dominik Lewis (20 Treffer) und Nils Thierolf (13 Treffer) zwei Spieler in den vordersten Positionen der Torjägerliste der Liga.

Kurzum: Mit dem bisherigen Verlauf der Spielzeit 22/23 kann das Trainer- und Spielerteam unserer Zwoten durchaus zufrieden sein. Lediglich die dem Rest der Liga bereits erteilten Mitaufsteiger aus Braunshardt konnten unseren Lilien alle drei Punkte entführen. Die Mannschaft um Trainer Andreas Degenhardt hat gezeigt, dass sie mit der ballorientierten, dominanten und laufintensiven Art Fußball zu spielen auch eine Klasse weiter oben bestehen kann.

Auch enge Spiele gegen gut eingestellte

und aggressive Gegner konnten bisher des Öfteren siegreich gestaltet werden. So zum Beispiel im Heimspiel gegen die Zweitvertretung aus Messel, als sich Toptorjäger Lewis beim Aufwärmen verletzte und Degenhardt die ohnehin schon stark ausgedünnte Startelf kurzfristig umbauen musste. Am Ende stand ein ungefährdeter 4:1-Sieg. Oder eine Woche darauf, als das Spitzenspiel beim Tabellennachbarn SV Kameron anstand. Die Personalsituation hatte sich weiter verschärft. Dazu ein starker Gegner auf schwierigem Geläuf. Doch die Zwote zeigte, dass sie sich auch an diese Gegebenheiten anpassen kann. Durch eine beeindruckende kämpferische Leistung, etwas Spielglück und einen glänzend aufgelegten Patrick Steuernagel im Tor, hieß es am Ende 2:2-Unentschieden. Trotz des späten Ausgleichtreffers der Heimmannschaft ein gewonnener Punkt. Die letzten beiden Spiele





des Jahres wurden abschließend noch mit jeweils drei Punkten erfolgreich gestaltet. Im Heimspiel gegen Croatia Griesheim II (5:0) zeigten sich die Lilien geduldig und defensiv enorm sicher stehend.

Und zum Abschluss beim Gastspiel in der Waldkolonie am 1. Advent wurde die zweite Mannschaft von Grün-Weiß Darmstadt mit 3:1 bezwungen. Auch hier war, dem Geläuf geschuldet, kein fußballerischer Leckerbissen geboten. Aber die Schnelligkeit auf den Außen und die Torgefahr bei eigenen Standards knackten die mit Maus und Mann verteidigende Heimelf.

Nach 32 Pflichtspielen, darunter zwei nervenzehrende Aufstiegsregulationsspiele, lediglich zwei Wochen Sommerpause und zehn weiteren Testspielen im Kalenderjahr 2022, freuen sich alle in und um die Mannschaft auf die nun kommenden spiel- und trainingsfreien Wochen - ehe Anfang Februar 2023 die Vorbereitung auf eine spannende Rückrunde in der Kreisliga C beginnt. Das Ziel dann: Den zweiten Tabellenplatz nicht mehr hergeben.

WERDE TEIL UNSERER ERFOLGSGESCHICHTE:

Du wolltest schon immer mal die Lilie auf der Brust tragen? Du bist echter Lilienfan, der mehr mit dem SVD verbindet, als die Ergebnisse im Videotext zu checken? Im Amateurfußball Geld zu fordern liegt Dir fern? Du kannst halbwegs geradeaus laufen und hältst 4-4-2 nicht für Deinen Pin-Code? **Dann kommt jetzt Deine Chance!**

Füll' bis zum 24.12. unseren Fragebogen aus, und mit ein wenig Glück laden wir Dich zum Probetraining im Januar ein!



UNSER NEUES JUBILÄUMS- TRIKOT!



Fanshop - LOOP5

Gutenbergstr. 5, 64231 Weiterstadt
Mo. - Do.: 10.00 - 19.00 Uhr
Fr. - Sa.: 10.00 - 20.00 Uhr

Fanshop - Darmstadt City

Friedensplatz 4, 64283 Darmstadt
Mo. - Sa.: 10.00 - 19.00 Uhr

Nach dem Spiel ab in die Wanne!

Richter+Frenzel

Richter+Frenzel
Büttelborn, Hessenring 25
Darmstadt, Pfnorstraße 11
Heppenheim, Von-Humboldt-Str. 11
www.richter-frenzel.de



IMPRESSUM & REDAKTION

Herausgeber:

Präsidium des SV Darmstadt 1898 e.V.

Verantwortlich für den Inhalt:

Erik Eichhorn, Tim Strack, Michael Weilguny

Redaktion:

Alexander Lehné, Colin Mahnke, Erik Eichhorn, Fanprojekt Darmstadt, Franz Gehrlich, Jana Otto, Jens-Jörg Wan-nemacher, Jürgen Koch, Markus Sotirianos, Markus Polak, Matthias Kneifl, Maximilian Brock, Max Brosta, Michael Geyer, Moritz Zschau, P-Stadtkulturmagazin, Sandro Sirigu, Selina Schienemeyer, Thomas Spengler, Thomas Wildherr, Thorsten Müller, Tim Kuhl, Tim Strack

Fotos:

Stefan Holtzem, DFL/Getty Images/Oliver Hardt, DFL/Getty Images/Thomas Eisenhuth, Sportfotos Eibner, Tim Strack, Archiv des SV Darmstadt 1898 e.V., Alfred Harder, Nicole Ferdinand

Satz & Layout:

Tim Strack
SV Darmstadt 1898 e.V. - Fan- und Förderabteilung

Druck und Verarbeitung:

göhde: Druck+Medien GmbH
Wittichstraße 4, 64295 Darmstadt
www.goehde-druck-medien.de

Redaktionsschluss: 06.12.2022





Erfolg in der digital vernetzten Welt

Deutsche Telekom

“Cloud der Dinge” powered by Software AG

Die “Cloud of Things”-IoT-Plattform der Deutschen Telekom setzt auf Cumulocity IoT. Sie ermöglicht es Unternehmen, Assets schneller und zuverlässiger zu vernetzen, innovativer zu sein und neue servicebasierte Geschäftsmodelle nahtlos zu übernehmen.



**PRAXISBEISPIEL
LESEN** ↗



www.SoftwareAG.com/lilien

